



Foto: Rupert Hinterleitner

Gemeinde in Blütenpracht

Der Frühling taucht unsere Natur wieder in ein prachtvolles Blütenkleid. Zahlreiche Rad- und Wanderrouten laden zum Genießen ein.

3

„Begegnungskapelle“: Projektstart in Kürze

Die Weichen für die Errichtung der neuen Begegnungskapelle sind gestellt. Ein Ort der Gemeinschaft soll dabei entstehen.

5

Neuer Ortsplan als praktischer Begleiter

Die Ortskarte von St. Peter in der Au wurde überarbeitet und bietet nun aktuelle Pläne sowie zahlreiche Infos.

11

Rama Dama 2026: Viele Helfer beim Frühjahrputz

125 Helfer aus allen Generationen waren am 11. April bei der Flurreinigungsaktion des Umweltausschusses unterwegs.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Geschätzte Jugend!

Aktuell ist unsere gesamte Region wieder in aller Munde. Gäste aus Nah und Fern kommen, um die Blütenpracht unserer Mostobstbäume zu bestaunen. Wir dürfen diese landschaftliche Schönheit tagtäglich genießen und sollten dies auch zu schätzen wissen. Vielen Dank an all diejenigen, die mit ihrem Arbeitseinsatz für die Pflege dieses Kulturgutes sorgen.

So wie im Frühling die Natur Jahr für Jahr aufs Neue erwacht, ist diese Jahreszeit auch im Gemeindegeschehen eine ganz besondere. Viele Projekte können nach dem Winter wieder gestartet werden, nachdem die formalen Vorbereitungen unter Dach und Fach gebracht wurden.

Einen umfangreichen Auszug darüber, was sich in unserer Gemeinde gerade ereignet, bietet einmal mehr unsere Gemeindezeitung. Die Planungsarbeiten zur Errichtung der **Begegnungskapelle** konnten abgeschlossen werden, die formalen Modalitäten für eine **Park & Ride-Anlage in St. Johann** sind geklärt. Auch der Bau des **Spielplatzes beim Kindergarten in St. Michael** läuft bereits wieder.

Ansprechen möchte ich an dieser Stelle auch die angestrebte **Schaffung einer Tempo-30-Zone** im Bereich des Kindergartens, der Schulen, des Pflegeheims sowie der Gastgärten im Markt St. Peter in der Au. Bereits seit mehreren Jahren befinden wir uns diesbezüglich in Verhandlungen mit der zuständigen Verkehrsbehörde, der Bezirkshauptmannschaft Amstetten. Nun ist es dank langjähriger Bemühungen und nicht zuletzt aufgrund gesetzlicher Änderungen gelungen, diese

Maßnahme zu realisieren, die mehr Sicherheit für alle Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer und insbesondere für unsere Schülerinnen und Schüler bedeutet.

Umgesetzt wurde auch ein anderes Projekt, nämlich die **Erstellung eines neuen Gemeinde- bzw. Ortsplanes**. Sie haben mit dieser Ausgabe ein Exemplar davon erhalten. Diese Pläne werden am Gemeindeamt bzw. in den Gaststätten und Einkaufsmöglichkeiten aufgelegt und spiegeln die Vielfalt und das umfangreiche Freizeitangebot unserer Gemeinde wider. Vielleicht finden Sie ja in den kommenden Wochen die Zeit, um den Plan gleich auch zu nutzen und **Geh- und Wanderwege in unserer Gemeinde** im Frühling zu erkunden.

Abschließend möchte ich mich bei Umweltgemeinderat Andreas Gruber und all jenen, die bei der **Flurreinigungsaktion „RAMA DAMA“** auch heuer wieder so zahlreich teilgenommen haben, bedanken. Es ist ein wertvoller und wichtiger Beitrag für die Umwelt und die Schönheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling im Herzen des Mostviertels!

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Peter in der Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in der Au; **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au; Zul. Nr. 02Z033138M

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2	Neue Gemeinderäte.....	8
„Begegnungskapelle“.....	3	4 Jahre Gemeinde-App.....	9
Tempo-30-Zone im Markt.....	4	Kontrollpunkt für Smartphones.....	12
Neuer Ortsplan.....	5	10 Jahre Bauernmarkt.....	13
Rechnungsabschluss 2025.....	6	Neues aus der Bibliothek.....	20
Schlosspark.....	7	Aus den Schulen.....	21-27
Park & Ride-Anlage St. Johann.....	8	Rat, Tat & Termine.....	43
Jagdpatch.....	8	Veranstaltungskalender.....	344



Die neue „Begegnungskapelle“ ist ein Projekt, das verbindet. V.l. Pfarrer Alexander Fischer, Bürgermeister Johannes Heuras, Planer Lukas Hinterleitner, Grundeigentümer Christoph und Maria Krifter sowie Ortsvorsteher Hermann Stockinger.

Begegnungskapelle - Projekt startet in Kürze

Die geplante „Begegnungskapelle“ soll schon bald ein Ort der Gemeinschaft werden.

Der Abriss der Fröschl-Kapelle im März des Vorjahres traf viele Menschen tief, denn für viele war die kleine Kapelle weit mehr als nur ein Bauwerk. Rasch war aber klar: Es muss wieder eine neue Kapelle hier entstehen.

In der Folge nahm Bürgermeister Heuras gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde und der Pfarre sowie den benachbarten Grundeigentümern Christoph und Maria Krifter, die Gespräche auf. Auch ein Spendenkonto wurde, ob der großen Welle der Solidarität, eingerichtet und Benefizaktionen ins Leben gerufen. Ein Höhepunkt war dabei sicherlich der Benefizabend mit Walter Kammerhofer und der Stockerkogel Tanzmusi.

Die neue „Begegnungskapelle“ soll ein Ort des Zusammentreffens sein – nicht zuletzt auch für die Pfarren St. Peter und Weistrach. Bewusst wurde dabei auf einen Nachbau der alten Kapelle verzichtet. „Es wird als Gemeinschaftsprojekt eine neue Kapelle

**Spendenkonto zur
Errichtung der
„Begegnungskapelle“:**

**„Begegnungskapelle“
Volksbank Niederösterreich
AT484715042006060201**

entstehen, die zum Hineingehen, Innehalten, Gebet und Kraftschöpfen einlädt“, betont Bürgermeister Johannes Heuras und bedankt sich bei der Familie Krifter, die ein Grundstück für die neue Kapelle zur Verfügung stellt.

Jede Spende zählt

Gemeinsam mit der Familie Krifter, der Pfarre, Ortsvorsteher Hermann Stockinger, Bürgermeister Johannes Heuras sowie Planer Lukas Hinterleitner von der Firma Stöckler wurde in weiterer Folge ein konkreter Plan für die neue Kapelle erarbeitet. Für Hinterleitner ist das Projekt ein besonderes Anliegen, da er in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Fröschl-Kapelle aufgewachsen ist und somit eine enge persönliche Verbindung zu diesem Ort hat.

Widmungs- und baubehördlich wurden bereits die notwendigen Formalitäten gesetzt. Nun geht es an die Umsetzung. Errichtet wird die Kapelle durch die Marktgemeinde St. Peter in der Au, die auch künftig als Erhalter fungieren wird. Der entsprechende Beschluss konnte im Gemeinderat einstimmig gefasst werden.

Die geschätzten Materialkosten liegen bei rund 40.000 bis 45.000 Euro. Durch Spenden und Benefizaktionen sind bisher etwa 28.000 Euro zusammengekommen. „Gerade jetzt, wo es an die Errichtung geht, freuen wir uns natürlich weiterhin über jede Form der Unterstützung“, fügt der Bürgermeister hinzu. Das eingerichtete Spendenkonto steht immer noch zur Verfügung.

Der Baustart ist in den kommenden Tagen geplant. Zahlreiche Vereine und Firmen haben bereits im Vorfeld ihre Unterstützung zugesagt. „Wir haben eine große Bereitschaft zur Hilfe erfahren. Nun werden wir aktiv auf diese Helfer zugehen, um die nächsten Schritte zu koordinieren und die Errichtung der Kapelle gemeinsam zu realisieren“, betont der Bürgermeister.

Mehr Sicherheit durch Tempo-30-Zonen

Die Gemeinde plant eine Ausweitung von Tempo-30-Zonen im Markt – von der Zufahrt zum Freibad (Amstettner Straße) bis zum Kindergarten bzw. Pflege- und Betreuungszentrum. Dadurch soll vor allem im sensiblen Bereich rund um Schulen, Kindergärten und dem Marktplatz die Verkehrssicherheit erhöht und die Aufenthaltsqualität im Ortsgebiet verbessert werden.

Eine der ersten Initiativen von Ortschaft Johannes Heuras zu Beginn seiner Bürgermeisterlaufbahn war die Errichtung von Tempo-30-Begrenzungen in den Siedlungsstraßen im Markt. Nun soll dieser Bereich zusätzlich ausgedehnt werden.

„Überhöhte Geschwindigkeit gehört zu den häufigsten Ursachen für Verkehrsunfälle. Besonders betroffen sind Bereiche, in denen sich Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufhalten. Vor allem rund um Schulen, Kindergärten, Pflegeeinrichtungen und den Marktplatz wurde daher wiederholt der Wunsch nach einer Reduktion der Fahrgeschwindigkeit geäußert“, berichtet der Bürgermeister über langjährige Bemühungen seitens der Gemeinde, eine Tempo-30-Zone im gesamten Ortskern des Marktes zu errichten.

Ein klarer Vorteil von Tempo 30 zeigt sich nämlich beim Bremsweg: Wird die Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h reduziert, wird der Anhalteweg nahezu halbiert. Das ermöglicht ein rechtzeitigeres Reagieren, etwa vor Schutzwegen, und kann Unfälle wirksam verhindern.

Novelle bei Straßenverkehrsordnung bringt neue Chancen

Mit der aktuellen Änderung der Straßenverkehrsordnung haben Gemeinden nun mehr Spielraum, Tempo-30-Zonen gezielt und unkomplizierter einzurichten. In besonders sensiblen Bereichen – etwa in der Nähe von Bildungsein-



Lokalaugenschein der Sachverständigen der BH Amstetten und der Straßenmeisterei St. Peter/Au.



Bürgermeister Johannes Heuras möchte mit Tempo-30-Limits die Verkehrssicherheit im Markt fördern.

richtungen, Gesundheitseinrichtungen oder Freizeitflächen – können niedrigere Geschwindigkeiten künftig schneller umgesetzt werden. Damit soll nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, sondern auch die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessert werden. Auch Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende profitieren von einem ruhigeren und übersichtlicheren Verkehrsfluss.

Die endgültige Entscheidung über die Umsetzung liegt jedoch bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten als zuständige Behörde, da es sich bei der betroffenen Hauptstraße um eine Landesstraße handelt. Bei einem Lokalaugenschein wurde kürzlich die Situation vor Ort bereits begutachtet. Deshalb zeigt sich die Gemeindeführung auch zuversichtlich, eine einheitliche Lösung für das Ortsgebiet zu erreichen.

„Unser Ziel ist es, die Verkehrssicherheit im Bereich zwischen Marktplatz, Schulen und Kindergarten deutlich zu erhöhen. Dafür soll eine durchgehende Tempo-30-Zone ab der Einfahrt zum Freibad in der Amstettner Straße bis zum Kindergarten bzw. Pflege- und Betreuungszentrum eingerichtet werden“, betont Johannes Heuras.

Da in den angrenzenden Wohnstraßen bereits weitgehend Tempo 30 gilt, könnte eine Ausweitung auch zu einer übersichtlicheren Beschilderung führen. Künftig wären Hinweise dann nur noch an den Zufahrten zur Zone notwendig.

Das Vorhaben stößt bereits auf breite Zustimmung in der Bevölkerung. Die Gemeinde hofft daher auf eine baldige Umsetzung und offizielle Kundmachung der Maßnahmen.



Bürgermeister Johannes Heuras, Amtsleiterin Melanie Kaindl und die Bürgerservice-Mitarbeiterinnen Herta Mayrhofer und Andrea Radl präsentieren die neue Ortskarte von St. Peter/Au.



Der neue Ortsplan der Großgemeinde St. Peter in der Au liegt in allen Gastbetrieben sowie am Gemeindeamt auf.

Die Gemeinde zum Mitnehmen - der neue Ortsplan ist da!

Die neue Ortskarte von St. Peter in der Au vereint Orientierung, Freizeitideen und Service-Infos in einem praktischen Begleiter für Bürger und Gäste.

„Wir freuen uns sehr, die neue, umfassend aktualisierte Ortskarte unserer Großgemeinde vorstellen zu können“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras. Die bisherige Karte war nicht mehr auf dem neuesten Stand, weshalb die Gemeinde die Erstellung einer modernen Neuauflage in Auftrag gegeben hat.

Die neue Karte bietet auf einer Seite einen Überblick über das gesamte Gemeindegebiet, zusätzlich werden alle vier Ortszentren – Markt, Kürnberg, St. Michael und St. Johann – detailliert abgebildet. Mit ihrem modernen, einladenden Erscheinungsbild und zahlreichen Fotos richtet sie sich gleichermaßen an Bürgerinnen und Bürger wie an Besucherinnen und Besucher der Gemeinde.

Ein praktischer Helfer für Alltag und Freizeit

Der Ortsplan enthält zahlreiche Infos und Services. So sind hier neben Sehenswürdigkeiten, Gaststätten, Lebensmittelgeschäften, Schulen, Spielplätze, etc. auch wichtige Einrichtungen wie Bankomaten, Trinkwasserbrunnen oder öffentliche WC-Anlagen verzeichnet. Darüber hinaus bietet die Karte einen praktischen Überblick über Wander- und Naturangebote wie den Herz-Mostviertel-Rundwanderweg, den Naturlehrpfad oder den Kneipp-Vital-Weg, der in Kooperation mit dem Alpenverein umgesetzt wurde. Auch Rad- und Mountainbike-Strecken, gemeinsam mit den KürnbergRadlern eingezeichnet, machen die Karte zu einem unverzichtbaren Begleiter für Freizeitaktivitäten.

„Mit der neuen Ortskarte möchten wir allen Menschen, die in unserer Ge-

meinde leben oder uns besuchen, einen klaren Überblick über unsere vielfältigen Angebote geben. Sie soll Orientierung bieten, die Schönheit unserer Region zeigen und Lust machen, unsere Orte zu entdecken“, betont Bürgermeister Johannes Heuras und dankt allen, die an der Rundumerneuerung der Ortskarte mitgewirkt haben.

Die neue Plan wird in allen Gaststätten aufgelegt und ist zudem am Gemeindeamt erhältlich. Weiters wird mit dieser Infoblatt-Ausgabe auch je ein Exemplar an alle Haushalte im Gemeindegebiet versendet.

Rechnungsabschluss 2025

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au weist ein positives Nettoergebnis auf.

In der Gemeinderatssitzung vom 23. März stand der Rechnungsabschluss 2025 im Mittelpunkt der Tagesordnung. Kassenverwalterin Magdalena Stocker hat diesen erneut mit besonderer Sorgfalt erstellt und präsentiert. Trotz der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtlage kann die Marktgemeinde St. Peter in der Au erfreulicherweise ein positives Nettoergebnis ausweisen.

Sozialhilfe-Ausgaben steigen

Bürgermeister Johannes Heuras zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Das zeigt, dass wir gut gewirtschaftet haben.“ Gleichzeitig betont er jedoch, dass dies kein Anlass zur Entwarnung sei. Die Prognosen aufgrund der angespannten Weltwirtschaftslage bleiben trüb und werden die Gemeinde auch in Zukunft vor große Herausforderungen stellen. Besonders deutlich zeigt sich dies im Gesundheits- und Sozialbereich, wo die Ausgaben weiterhin stark steigen. 2025 leistete die Gemeinde dafür bereits mehr als 2,85 Millionen Euro an Beiträgen.

Trotz dieser finanziellen Belastungen war es auch 2025 möglich, wichtige Investitionen in die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu tätigen. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag dabei erneut auf der Infrastruktur. So wurden in die Wasserversorgung rund 280.000 Euro investiert, in die Abwasserbeseitigungsanlage rund 94.000 Euro. Auch im Straßenbau wurden mit rund 346.000 Euro zahlreiche Projekte umgesetzt, während für die Erhaltung und den Ausbau der Güterwege insgesamt rund 194.000 Euro aufgewendet wurden. Zudem fielen für Katastrophenschäden rund 75.200 Euro und für Wildbachverbauungen rund 86.500 Euro an.

Im Bereich Mobilität konnte die Gemeinde wichtige Akzente setzen. Der Radweg im Betriebsgebiet West wurde fertiggestellt und auch der Ausbau des Radweges entlang der B122 weiter vorangetrieben. Insgesamt wurden dafür rund 228.000 Euro investiert.

Weitere Zukunftsprojekte betreffen die Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Technik (rund 104.000 Euro), sowie den Ausbau der Lichtwellenleiterverrohrung

(rund 115.000 Euro), der einen wichtigen Schritt in Richtung flächendeckender Glasfaserinfrastruktur darstellt. Zusätzlich wurde am Kommunalzentrum in Kürnberg eine Photovoltaikanlage um rund 40.400 Euro errichtet.

Bildung und Familien im Fokus

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt im Bereich Kinder, Bildung und Familien. Insgesamt wurden rund 1,2 Millionen Euro in die Erhaltung und Weiterentwicklung der Kindergärten und Schulen investiert. Im Kindergarten St. Michael konnte ein neuer Spielplatz errichtet werden, der mit rund 41.300 Euro für zusätzliche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sorgt. Die Volksschule Markt erhielt neue Möbel im Wert von rund 21.000 Euro.

„Insgesamt zeigt der Rechnungsabschluss 2025, dass wir trotz schwieriger Rahmenbedingungen verantwortungsvoll wirtschaften und gezielt in zentrale Zukunftsbereiche investieren“, lautet die Bilanz des Bürgermeisters, der sich beim Team der Buchhaltung für die gewissenhafte Erstellung des Rechnungsabschlusses bedankt.

Finanzierungshaushalt		Ergebnishaushalt	
Summe Einzahl. operative Gebarung	€ 10.686.090,55	Summe Erträge	€ 12.343.867,27
Summe Auszahl. operative Gebarung	€ 8.391.550,47	Summe Aufwendungen	€ 11.447.942,25
Summe Einzahl. investive Gebarung	€ 824.235,50	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 119.244,24
Summe Auszahl. Investive Gebarung	€ 2.096.866,58	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 0,00
Nettofinanzierungssaldo	€ 1.021.909,00	Nettoergebnis	€ 1.015.169,26
Summe Einzahl. Finanzierungstätigkeit	€ 1.979,90		
Summe Auszahl. Finanzierungstätigkeit	€ 466.064,36		
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 557.824,54		

Vermögenshaushalt		Schuldenentwicklung	
Endbestand per 31.12.2024	€ 39.555.843,69	Darlehensstand per 31.12.2024	€ 4.733.727,19
Endbestand per 31.12.2025	€ 40.399.742,61	Darlehensstand per 31.12.2025	€ 4.269.642,73
Veränderung	€ 843.898,92	Veränderung	€ 464.084,46
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 28.277.042,59 € 863.414,14		

Das kumulierte Haushaltspotential per 31.12.2025 lautet € 1.903.195,52.



Großbaustelle im Schlosspark

Mit dem Frühling haben im Schlosspark umfassende Bauarbeiten begonnen, die der nachhaltigen Erhaltung der historischen Anlage dienen.

Der Schlosspark ist ein besonderes Juwel in unserer Gemeinde, das es auch nachhaltig zu schützen und zu erhalten gilt. Derzeit gleicht das Naturjuwel vor allem im Bereich des oberen Schlossteiches aber einer Baustelle.

„Der Schlossteich wurde zuletzt vor rund 21 Jahren ausgebagert. Seither haben sich im Laufe der Zeit erneut beträchtliche Ablagerungen gebildet, wodurch nun eine neuerliche Ausbaggerung notwendig geworden ist“, erklärt Bauamtsleiter Josef Maderthanner die Gründe für die Bauarbeiten, die im Frühling seitens der beauftragten Firma Stockinger Erdbau begonnen wurden.

Im Zuge der Arbeiten zeigte sich jedoch, dass ein Abschnitt des Rundweges um den Teich durch Unterspülungen stark beeinträchtigt war. Dieser Bereich musste umgehend gesichert, neu aufgebaut und fachgerecht geböscht werden, um die Stabilität und Sicherheit dauerhaft zu gewährleisten.



Polier Franz Windhager, Bürgermeister Heuras und Josef Maderthanner begutachten die Schäden an der Schlossmauer.

Im weiteren Verlauf wurden zudem erhebliche Schäden im Bereich der Mauer zum Zwinger festgestellt. Der starke Bewuchs der vergangenen Jahre hat der Substanz massiv zugesetzt. „Das volle Ausmaß wurde erst im Zuge der Ausbaggerungen sichtbar – teilweise haben sich armdicke Wurzeln in der Mauer verankert“, berichtet Bürgermeister Johannes Heuras.

Die Gemeinde reagierte umgehend: Bauamtsleiter Josef Maderthanner hat

entsprechende Fachangebote eingeholt und das Bundesdenkmalamt eingebunden. In den kommenden Wochen steht nun die umfassende Sanierung der teichseitigen Außenmauer des Schlosses bevor. Fachleute warnen, dass ohne zeitnahe Maßnahmen mittelfristig mit Rissen und Setzungen zu rechnen wäre. Ein Stützpfeiler ist bereits so stark geschädigt, dass er teilweise eingebrochen ist. Die Arbeiten erfordern daher den Einsatz von schwerem Gerät, um die betroffenen Bereiche fachgerecht zu sichern und wiederherzustellen.

Bürgermeister Heuras betont die Notwendigkeit der Maßnahmen trotz der damit verbundenen Kosten: „Wer historische Substanz langfristig erhalten will, muss rechtzeitig handeln. Ziel ist es, die Arbeiten so durchzuführen, dass nach deren Abschluss keine sichtbaren Eingriffe zurückbleiben und der Schlosspark in seiner gewohnten, naturnahen Qualität wieder uneingeschränkt genutzt werden kann.“

Bis zum Sommerbeginn sollen die umfangreichen Arbeiten abgeschlossen sein.

Park & Ride-Anlage für Bahnhof St. Johann

Seit längerer Zeit besteht im Bereich des Bahnhofs St. Johann-Weistrach der Wunsch nach zusätzlichen Parkmöglichkeiten. Nun gibt es Zusagen seitens des Landes und den ÖBB.

Immer wieder kommt es im Bereich des Bahnhofs St. Johann-Weistrach vor, dass bestehende Stellflächen des angrenzenden Tennisvereins von Bahnreisenden genutzt werden und dadurch blockiert sind oder Fahrzeuge entlang der Straße abgestellt werden müssen.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden daher durch den damaligen Ortsvorsteher Johannes Tanzer intensive Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der ÖBB sowie des Landes Niederösterreich geführt. Nun zeichnet sich endlich eine konkrete Lösung ab: Sowohl ÖBB als auch das Land Nieder-



OV Franz Stocklassa und Bürgermeister Johannes Heuras sowie aus Weistrach Bgm. Thomas Hirsch, Vbgm. Klaus Pickl und gfGR Sebastian Payrleitner freuen sich über die positiven Signale zur Errichtung einer Park & Ride-Anlage.

österreich haben ihre grundsätzliche Bereitschaft zugesagt, noch heuer ein entsprechendes Park & Ride-Projekt zu realisieren.

Grünes Licht gibt es auch seitens des Grundeigentümers, der eine Bereitstellung der nötigen Fläche zugesagt hat.

Die geschätzten Errichtungskosten belaufen sich auf rund 220.000 Euro. Die

Gemeinden übernehmen dabei einen Anteil von 10 Prozent, welcher sich die Gemeinden St. Peter in der Au und Weistrach teilen werden.

Mit der geplanten Park & Ride-Anlage soll eine deutliche Entlastung der derzeitigen Parkplatzsituation erreicht und der öffentliche Verkehr im Sinne der Pendlerinnen und Pendler weiter attraktiviert werden.

Jagdpacht 2026 - 2. Kundmachung

Der Jagdpachtverteilungsplan für die Jagdgenossenschaften St. Peter/Au, St. Michael/Bruckbach, St. Johann/Engstetten, Kürnberg und Hohenreith liegt in der Zeit von

04. bis 18. Mai 2026

während der Amtsstunden in der Abteilung Buchhaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind in diesem Zeitraum schriftlich beim Obmann des Jagdausschusses einzubringen.

Sollte im Jahr 2025 ein Besitzwechsel, Flächenänderung (Kauf, Verkauf) oder eine Änderung Ihrer Bankdaten (IBAN) erfolgt sein, bitten wir um Bekanntgabe in der Gemeinde-Buchhaltung (Magdalena Stocker, 07477 42111-14 oder buchhaltung@stpeterau.at).

Die Auszahlung erfolgt mittels Banküberweisung auf das von Ihnen angegebene Bankkonto.



Dietmar Hausberger und Friedrich Bürscher wurden als neue Gemeinderäte der SPÖ-Fraktion angelobt.

Wechsel in der SPÖ-Fraktion

Nach dem Mandatsverzicht von Reinhard Leeb und Leonie Hirtenlehner wurden Friedrich Bürscher und Dietmar Hausberger als neue Gemeinderäte der SPÖ angelobt.

In der Gemeinderatssitzung am 23. März wurden zwei neue Mandatare der SPÖ-Fraktion offiziell angelobt. Bürgermeister Heuras nahm die Angelobung vor, nachdem die bisherigen Gemeinderäte Reinhard Leeb und Leonie Hirtenlehner ihre Mandate zurückgelegt hatten. Mit Dietmar Hausberger und Friedrich Bürscher ziehen nun zwei bekannte Gesichter in den Gemeinderat ein. Sie übernehmen zudem die Sitze in den einzelnen Gemeindeausschüssen.

St.PeterAu-APP feiert 4. Geburtstag

Seit März 2022 ist die App „St. Peter in der Au“ ein fixer Bestandteil der digitalen Gemeindegemeinschaft und erfreut sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung.

Am 14. März 2022 wurde die App in Betrieb genommen und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Diesen Erfolg unterstreichen auch die kontinuierlich wachsenden Nutzerzahlen. „Mehr als 1200 User und Userinnen haben die App installiert, um sich über das Geschehen in unserer Gemeinde am Laufenden zu halten. Aktuell verzeichnet die App 517 Installationen auf Android-Geräten sowie 697 Installationen auf Apple-Geräten“, freut sich Bürgermeister Johannes Heuras.

Entwickelt wurde die Anwendung gemeinsam mit der Firma i-gap Schwingenschlögl & Welser, speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse der Marktgemeinde St. Peter in der Au. Sowohl inhaltlich als auch optisch entspricht sie dem bestehenden Auftritt der Gemeinde und ist – wie auch die Homepage – im einheitlichen Corporate Design gestaltet.



Die App bietet den Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche praktische Funktionen für den Alltag. So informiert die Gemeinde über aktuelle Neuigkeiten und wichtige Ereignisse direkt per Push-Nachricht – schnell, unkompliziert und immer am neuesten Stand. Gleichzeitig ermöglicht die App auch eine aktive Kommunikation: Anliegen, Schäden oder Hinweise können direkt an die Gemeinde übermittelt und von den zuständigen Mitarbeitern bearbeitet werden.

Darüber hinaus profitieren die Nutzer von hilfreichen Erinnerungsfunktionen, etwa für Veranstaltungen oder Müllabfuhrtermine. Besonders wertvoll ist zudem die integrierte Übersicht zum Ärzte- und Apothekennotdienst, die im Bedarfsfall rasch Orientierung bietet.

Auch ein Blick auf die Nutzung der digitalen Angebote der Gemeinde insgesamt zeigt eine sehr positive Entwicklung: Laut aktueller Auswertung der Website wurden im Zeitraum der letzten 12 Monate rund 122.900 aktive Nutzer und über 122.500 neue Nutzer verzeichnet. Der Großteil der Zugriffe erfolgt direkt oder über Suchmaschinen, was das große Interesse an aktuellen Informationen aus der Gemeinde unterstreicht.

Die App „St. Peter in der Au“ ergänzt dieses digitale Angebot ideal und zeigt, wie moderne Technologie den Alltag erleichtern und die Verbindung zwischen Gemeinde und Bevölkerung stärken kann. Bürgermeister Johannes Heuras betont dazu: „Auch in Zukunft wird an der Weiterentwicklung gearbeitet, um den Service für alle Nutzerinnen und Nutzer stetig zu verbessern.“

Auszeichnung beim „Tut Gut!“-Regionalabend

Beim diesjährigen „Tut gut!“-Regionalabend für das Mostviertel am 25. März im Veranstaltungszentrum MUSIUM in Reinsberg wurde das Engagement zahlreicher Gemeinden, Schulen und Vitalküchen für Gesundheitsförderung und Prävention gewürdigt. Insgesamt 51 Institutionen wurden für ihre vorbildlichen Maßnahmen ausgezeichnet.

Landesrat Anton Kasser gratulierte allen Ausgezeichneten und hob deren wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gesundheitskompetenz und Lebensqualität in der Region hervor. Auch „Tut gut!“-Geschäftsführer Erwin Zeiler betonte die Bedeutung des regionalen Engagements und machte deutlich, wie vielfältig Gesundheitsförderung vor Ort gelebt wird.

Für St. Peter in der Au nahm Gesundheitsgemeinderat Manfred Pferzinger die Auszeichnung entgegen. Die Ver-



Gesundheitsgemeinderat Manfred Pferzinger nahm seitens der Marktgemeinde St. Peter/Au die Plakette in Silber von Landesrat Anton Kasser und „Tut Gut!“-Geschäftsführer Erwin Zeiler entgegen. Foto: MS-Fototeam / Martin Mathes

leihung der „Tut gut!“-Plaketten in Gold, Silber und Bronze unterstreicht den nachhaltigen Einsatz der Gemeinden für ein gesundes Lebensumfeld.

Neben der feierlichen Ehrung bot der Abend auch Gelegenheit zum Aus-

tausch und zur Vernetzung.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Mentalexperte Manuel Horeth, der mit interaktiven Experimenten und humorvollen Impulsen für Begeisterung sorgte.

Gut gewickelt in der Carl-Zeller-Halle

Mehr Komfort für die Kleinsten wurde mit dem neuen Wickelbereich in der Carl-Zeller-Halle geschaffen.

Gute Nachrichten für Familien: In den Sanitäranlagen der Carl-Zeller-Halle wurde ein neuer Wickelbereich eingerichtet – ein langgehegter Wunsch, der nun Realität geworden ist. Initiiert vom Familienreferat unter Obfrau Silvia Krendl und professionell vom Gemeindebauhof montiert, ist die Halle damit noch familienfreundlicher geworden.

„Es freut mich besonders, dass wir damit einen sicheren und praktischen Ort für unsere kleinsten Gäste schaffen konnten“, so Gemeinderätin Silvia Krendl. „Gerade bei Veranstaltungen, Märkten oder Festen soll es für Eltern unkompliziert und stressfrei sein.“



Bei der Inbetriebnahme des neuen Wickelbereichs, v.l. Obfrau Silvia Krendl sowie die Mitglieder des Ausschusses für Familien, Jugend und Frauen, Lukas Kriffter, Michaela Wagner, Kerstin Wimmer und Jonas Wimmer.

Erstmals wurde der neue Wickelbereich beim Umtauschmarkt für Kinderartikel am 7. März genutzt – und kam bei den Besucherinnen und Besuchern

sehr gut an. Ob beim Windelwechsel oder kurzen Verschnaufen: Kleine Gäste und ihre Familien sind nun bestens versorgt.



In allen Katastralgemeinden, im Bild das Team „Markt“, wurde fleißig Müll gesammelt.

Rama Dama 2026 - St. Peter in der Au räumt auf!

Auch heuer war die Flurreinigungsaktion des Umweltausschusses wieder ein voller Erfolg. Gemeinsam wurde ein starkes Zeichen für eine saubere Gemeinde gesetzt und unsere Natur von achtlos weggeworfenem Müll befreit.

Insgesamt 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im gesamten Gemeindegebiet aktiv. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Wir konnten 73 Säcke sowie eine ganze Kipper-Ladung an Müll sammeln und fachgerecht entsorgen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Alpenverein, der parallel zur Reinigung wie gewohnt die wichtige Aufgabe der Wegmarkierung übernahm“, bedankt sich Umweltgemeinderat Andreas Gruber für die großartige Unterstützung.

Erfreuliche Trends & neue Herausforderungen

Es gibt gute Nachrichten: Durch das Pfandsystem ist ein deutlicher Rückgang bei weggeworfenen Dosen und Plastikflaschen spürbar. Unsere Natur atmet auf.

Leider fällt uns jedoch ein neues „Sorgenkind“ auf: Nikotinbeutel (oft als Snus/Snooze bezeichnet).. „Wir haben in diesem Jahr eine große Menge dieser kleinen, weißen Päckchen gefunden“, bedauert Gruber und betont: „Nikotinbeutel gehören nicht in die Natur. Weggeworfene Beutel können die Umwelt belasten und enthalten Nikotin, einen giftigen Stoff. Bitte entsorgen Sie gebrauchte Beutel daher immer im Restmüll.“

Danke für den Einsatz

Nach der Arbeit wurden alle Helferinnen und Helfer als kleines Dankeschön mit einer Stärkung und einem Getränk belohnt – ein Zeichen der Anerkennung für den großartigen Einsatz, der St. Peter in der Au wieder ein Stück lebenswerter gemacht hat.

Vielen Dank fürs Mitmachen! Wir freuen uns schon auf das nächste Rama Dama.



Viele Kinder waren in Kürnbürg fleißig.



Auch im Dorf ging es dem Müll an den Kragen.



Die Frühjahrsputzer waren auch in St. Michael unterwegs.



Tatkräftige Hilfe gab es in St. Johann.



Bei der Eröffnung des neuen Kontrollpunktes für Smartphones in St. Michael: Bürgermeister Johannes Heuras, Ortsvorsteher Josef Streißlberger, Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth und Gemeinderat Michael Pfaffenbichler freuten sich, zahlreiche Ehrengäste zu begrüßen. Fotos: Josef Penzendorfer

Kontrollpunkt für Smartphones eröffnet

In St. Michael wurde ein innovatives Angebot für alle technikinteressierten Bürgerinnen und Bürger geschaffen: ein neuer Kontrollpunkt zur Überprüfung der Genauigkeit von Smartphone-Ortungssystemen.

Smartphones werden im Alltag immer häufiger zur Navigation genutzt – sei es im Straßenverkehr, beim Wandern oder auf Reisen. Wie präzise die Positionsbestimmung tatsächlich ist, bleibt jedoch für viele Nutzerinnen und Nutzer unklar. Genau hier setzt das neue Angebot an: Ab sofort kann jede und jeder am neuen Kontrollpunkt, der beim

Aussichtspunkt unterhalb der Pfarrkirche St. Michael am Bruckbach errichtet wurde, selbst testen, wie genau das eigene Mobilgerät den Standort bestimmt.

Aufgestellt wurde der Kontrollpunkt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV), das in Österreich für hochpräzise Positionierungsdaten verantwortlich ist. Ziel dieser Initiative ist es, die Genauigkeit professioneller Vermessungssysteme mit jener alltäglicher Navigationsgeräte wie Smartphones vergleichbar zu machen.



Österreichweit wurden bislang 30 solcher Kontrollpunkte eingerichtet – der neue Standort in unserer Gemeinde ist bereits der 31. Kontrollpunkt und zugleich der siebte in Niederösterreich. Die feierliche Eröffnung fand am Montag, dem 20. April 2026, statt. Bürgermeister Johannes Heuras nahm den offizielle Startschuss gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des BEV, Robert Edelmaier, sowie dem Leiter der Gruppe Kataster, Rainer Feucht, vor.



Im Anschluss an den offiziellen Festakt lud die Gemeinde die anwesenden Gäste zu einem kleinen Imbiss in das Gemeindehaus St. Michael ein. Die Veranstaltung bot nicht nur einen informativen Einblick in moderne Vermessungstechnologie, sondern auch Gelegenheit zum persönlichen Austausch in geselliger Atmosphäre.

10 Jahre Bauernmarkt – Saisonstart mit Genuss



Gemeinderat Michael Pfaffenbichler und Initiatorin Elisabeth Gruber gratulierten beim 1. Bauernmarkt des Jahres den Stempelpass-Gewinnerinnen 2025 Sarah Heuras und Christine Krifler.



Beim Ostermarkt wurde ein kleines Rahmenprogramm für die jüngsten Bauernmarkt-Besucher geboten.

Der Bauernmarkt startete am 7. März in die neue Saison – und das gleich mit einem besonderen Anlass: Seit einem Jahrzehnt ist er Treffpunkt für alle, die regionale Produkte und gemütliche Marktstimmung schätzen.

Mit frischen Produkten, guter Stimmung und einem besonderen Jubiläum ist der Bauernmarkt am 7. März in die neue Saison gestartet. Heuer gibt es gleich doppelt Grund zum Feiern: Der Markt besteht seit zehn Jahren und hat sich in dieser Zeit zu einem beliebten Treffpunkt für Genießerinnen und Genießer regionaler Produkte entwickelt.

Der Stempelpass, der seit einigen Jahren beim Markt eingesetzt wird, belohnt treue Besucherinnen und Besucher. Für je 10 Euro Einkauf gibt es einen Stempel, und wer fleißig sammelt, kann tolle Überraschungen gewinnen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des letzten Jahres wurden beim Saisonauftakt mit einem Geschenkkorb voller regionaler, bäuerlicher Produkte überrascht und freuten sich sehr darüber.

Ein weiterer Höhepunkt im Frühling war der Ostermarkt am Karsamstag.

Auch die Vorfreude auf Ostern war am Markt bereits spürbar. Neben kulinarischen Spezialitäten fanden Besucherinnen und Besucher zahlreiche österliche Handarbeiten und Dekorationen: von Türkränzen und Palmbüschen bis hin zu Heu-Osterhasen. Natürlich durften auch traditionelle Fastenbeugerl nicht fehlen.

Der St. Peterer Bauernmarkt lädt damit auch im Jubiläumsjahr wieder zum Einkaufen, Plaudern und Genießen ein – regional, frisch und mit viel Herz.



Die Produzenten freuten sich über einen erfolgreichen Ostermarkt.

die NÖ
Umweltverbände



In Kooperation mit



Fett-BehÖLter Altspeiseöl & -fett

Wussten Sie, dass man aus einem Kilogramm Altspeiseöl & -fett ein Kilogramm BioDiesel herstellen kann und dieser drei Kilogramm CO₂ einspart? Mit der einfachen Altspeiseölsammlung in Ihrer Gemeinde schonen Sie somit nicht nur den Kanal, sondern schützen damit auch noch die Umwelt. Denn jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!



Sammlung

Abgekühltes Altspeiseöl & -fett in eine leere Flasche (kein Glas) füllen, die Sie für gewöhnlich entsorgen.



Was darf rein:

- Altspeiseöl & -fett
- Butter
- Schmalz
- Margarine
- verdorbenes Öl
- abgelaufenes Öl
- Öl aus eingelegten Lebensmitteln

Was darf nicht rein:

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien

Entsorgung

Die volle Flasche (z.B. Ölplastikflasche oder Speiseölkannister) mit Altspeiseöl & -fett bitte gut verschlossen in den Fett-BehÖLter werfen.



NEU AB APRIL 2026

Ab Ende April 2026 können Sie ihr Altspeiseöl & -fett an Standorten im gesamten Verbandsgebiet im Fett-BehÖLter entsorgen.

Die bereits bestehende Altspeiseölsammlung mittels 3 Liter NÖLI Kübel-Tausch in den Sammelzentren bleibt natürlich bestehen.



Bürgermeister Johannes Heuras freute sich gemeinsam mit dem Team des Frauen-Ausschusses eine kleine Freude zu überbringen.

Wertschätzung zum Weltfrauentag

Beim Umtauschmarkt in der Carl-Zeller-Halle gab es anlässlich des Weltfrauentags am 8. März eine kleine, aber herzliche Aufmerksamkeit für alle Frauen.

Der Umtauschmarkt in der Carl-Zeller-Halle wurde heuer auch zum Anlass genommen, den Weltfrauentag zu feiern. Die Mitglieder vom Familien-, Jugend- und Frauenausschuss der Marktgemeinde St. Peter/Au nutzten gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Heuras die Gelegenheit, um alle

Frauen mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu überraschen.

Als Zeichen der Wertschätzung erhielten die Besucherinnen eine Primel sowie einen Gutschein für eine Tasse Kaffee, der direkt beim Buffet des Elternvereins der Volksschule eingelöst werden konnte. Viele Damen nutzten die Einladung gerne, gönnten sich eine kurze Pause und verbrachten bei Kaffee und Gesprächen einige gemütliche Minuten.

„Der Weltfrauentag ist eine schöne Gelegenheit, den Frauen in unserer Gemeinde einmal bewusst Danke zu sagen – für ihr Engagement in den Familien, in Vereinen und im gesellschaftlichen Leben“, betont Ausschuss-Vorsitzende Gemeinderätin Silvia Krendl. „Mit einer Einladung auf einen Kaffee wollten wir einfach eine kleine Freude machen.“

Die Aktion wurde von den Besucherinnen sehr positiv aufgenommen und sorgte für eine besonders herzliche Atmosphäre beim Umtauschmarkt.

Pool-Befüllung bitte anmelden!

Unangemeldete Wasserentnahmen überlasten das Netz, lösen Fehlalarme aus und gefährden die Wasserversorgung. Melden Sie Ihre Poolfüllung rechtzeitig!

Ein einziger Swimmingpool verschlingt beim Befüllen bis zu 40 m³ kostbares Trinkwasser – so viel, wie 200 Menschen an einem ganzen Tag benötigen.

Gerade im Frühling, wenn vielerorts gleichzeitig Pools gefüllt werden, gerät unser Wassernetz massiv unter Druck. Unangemeldete Wasserentnahmen in dieser Größenordnung lösen schnell Alarm aus – Verdacht auf Rohrbruch oder Netzschäden!

Die Folge: unnötige Einsätze, kostspielige Überprüfungen und im schlimmsten Fall Versorgungsengpässe für ganze Ortschaften.

Deshalb ist es unbedingt erforderlich, **jede geplante Poolbefüllung rechtzeitig zu melden!**

Bitte wenden Sie sich frühzeitig an unseren **Wassermeister Erwin Hochauer** unter Tel. **0664/88739904**.

Wasser ist Leben – schützen wir gemeinsam unsere wichtigste Ressource.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



SPERRMÜLL SERVICE 2026



ANMELDUNG SPERRMÜLL

»» www.gda.gv.at/sperrmuell

Sperrmüll ist jener haushaltsübliche Abfall, welcher zu groß für die Abfalltonnen zu Hause ist. Melden Sie sich zu den vorgegebenen Terminen in Ihrer Gemeinde online an:

Datum:

»» 16. Juni 2026

Tag:

»» Dienstag

Anmeldeschluss:

»» 08. Juni 2026

Beschreibung des Gebietes:

»» gesamtes Gemeindegebiet St. Peter/Au

ABHOLUNG ZWISCHEN 06:00 – 19:00 UHR

MÜLLTRENNUNG BEI DER SPERRMÜLLSAMMLUNG
Bitte die Abfallarten Holz, Metall und Sperrmüll getrennt bereitstellen.



NEIN			JA
ENTSORGUNGSFIRMA	- Bauabfälle	ALTSOFFSAMMELZENTRUM	- E-Herd
	- Gewerbeabfälle		- Waschmaschine
	- Dämmstoffe		- Geschirrspüler
	- Bauschutt		- Bildschirme
	- Reifen		- Kühlschrank
PROBLEMSOFFSAMMLUNG	- Leuchtstoffröhren	HAUSHALTS-TONNEN	- Papier
	- Öl		- Kunststoff Verp.
	- Problemstoffe		- Restmüll
	- Batterien, Akku		- Bioabfall
	- Medikamente		
			- Matratzen, Teppiche
			- Möbel, Holz
			- Kleinmetalle
			- Ski, Snowboards
			- Badewanne

HARDFACTS

Sperrmüll straßenseitig an der Grundstücksgrenze, nach Abfallarten getrennt, bereitstellen!

Je Liegenschaft werden bis zu 3m³ pro Sperrmüllart entsorgt. 1m³ entspricht der Größe eines kleinen Pkw-Anhängers. Einzelstücke dürfen max. 60kg wiegen. Die maximale Abmessung der Sperrmüllteile beträgt 1,50m x 2m!

Mit geeigneten Abfällen (z.B.: Böden, Teppiche) an unterster Schicht beginnen um Beschädigungen zu verhindern!

Der Zutritt auf die Liegenschaft muss möglich sein!

Mit Abgabe Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Sperrmüll Bedingungen zu!



ABGABE-MÖGLICHKEITEN FÜR SPERRMÜLL

Ihr nächstes Altstoff Zentrum zur Sperrmüll Abgabe befindet sich in:

Ort:

ASZ St. Peter/Au:
Betriebsgebiet-West 6, 3352 St. Peter/Au

Öffnungszeiten:

ASZ St. Peter/Au:
Montag 14:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben
T: 07475/533 40 200 | www.gda.gv.at | post@gda.gv.at



Erfolgreiches erstes Jahr für Rundwanderweg

Kostenlose Wanderkarte und GPX-Track stehen zur Verfügung.

Vor genau einem Jahr wurde der „Herz des Mostviertels Rundwanderweg“ feierlich eröffnet und hat sich seither zu einem beliebten Ziel für Wanderbegeisterte aus der Region und darüber hinaus entwickelt. Mit über 110 Kilometern Länge in acht abwechslungsreichen Etappen führt der Rundwanderweg durch alle sieben Gemeinden der Kleinregion Herz des Mostviertels und eröffnet immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die sanfte Hügellandschaft des Mostviertels.

Gerade im Frühjahr, wenn die Birnbäume in voller Blüte stehen, zeigt sich die Region von ihrer besonders reizvollen Seite. Die Streuobstwiesen, die das Landschaftsbild prägen, verwandeln sich in ein weißes Blütenmeer – eine ideale Zeit, um die Natur zu Fuß zu entdecken und die einzigartige Kulturlandschaft des Mostviertels zu erleben.

Das Herz des Mostviertels zu Fuß erleben

Der Rundwanderweg verbindet landschaftliche Highlights, kulturelle Besonderheiten und regionale Traditionen. Entlang der Strecke führen die Etappen vorbei an idyllischen Streuobstwiesen, imposanten Vierkanthöfen und zahlreichen Aussichtspunkten

mit weiten Panoramen – vom Ötscher über das Gesäuse bis hin zum Toten Gebirge.

Der Weg startet in Aschbach-Markt und führt über Krenstetten nach Seitenstetten, weiter über den Aussichtspunkt Karl-Lammerhuber-Blick nach Biberbach. Von dort geht es zur Aussichtswarte Voralpenblick und nach St. Michael am Bruckbach, bevor die Route über Ertl, Kürnberg und die Elisabethwarte am Weistracher Plattenberg nach St. Peter in der Au führt. Über Weistrach, St. Johann in Engstetten und Wolfsbach schließt sich schließlich der Kreis zurück zum Ausgangspunkt.

Entlang der Strecke laden liebevoll gestaltete Rast- und Aussichtspunkte zum Verweilen ein. Als wiederkehrendes Symbol begleitet die „Herz-Birne“ Wanderinnen und Wanderer auf dem gesamten Weg und erinnert an die lange Tradition der Mostbirne in der Region.

Kostenlose Wanderkarte und GPX-Track

Für eine optimale Orientierung stehen kostenlose Wanderkarten sowie ein frei verfügbarer GPX-Track zur Verfügung. Die Karten sind auf den Gemeindeämtern und bei Tourismus-, Gastronomie- und Nächtigungsbe-

trieben entlang des Weges erhältlich. Außerdem können Wanderkarten kostenfrei und bequem von zuhause aus über die Website bestellt werden. Alle Informationen zum Rundwanderweg und den einzelnen Etappen sowie der GPX-Track sind online unter www.herzmostviertel.at/rundwanderweg abrufbar.

Neues Imagevideo

Wer sich schon vorab einen Eindruck verschaffen möchte, kann sich freuen: Seit kurzem gibt es auf der Website ein Imagevideo, das die schönsten Eindrücke entlang des Rundwanderwegs zeigt und Lust darauf macht, das Herz des Mostviertels selbst zu entdecken.

Gerade zur Zeit der Birnbaumblüte bietet der Rundwanderweg eine perfekte Gelegenheit, Natur, Kulinarik und Mostviertler Gastfreundschaft miteinander zu verbinden.

„Der Rundwanderweg zeigt auf eindrucksvolle Weise, was unsere Region ausmacht: eine einzigartige Kulturlandschaft, geprägt von Mostbirnbäumen, engagierten Menschen und herzlicher Gastfreundschaft. Besonders im Frühling zur Birnbaumblüte ist der Weg ein echtes Erlebnis. Die Region freut sich auf viele Wanderinnen und Wanderer!“, so Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras.



Hatten die Qual der Wahl bei der Prämierung der Herzen, v.l.n.r.: Alois Schmidbauer, Thomas Hirsch, Sonja Wutzl, Josef Unterberger, Silvia Krendl, Roman Katzengruber, Maria Bühringer, Bettina Haimel-Leitner, Hubert Henickl, Claudia Zellhofer, Miriam Zineder, Kathrin Angerer, Maximilian Soxberger und Johannes Heuras.

Kleinregion der Zukunft - ein Herzprojekt der Jugend der Kleinregion Herz des Mostviertels

Mit Kreativität, Teamgeist und viel Herzblut haben Schülerinnen und Schüler der Kleinregion gezeigt, wie ihre Zukunft aussehen soll: Im Rahmen der UNICEF-Initiative zur kinderfreundlichen Gemeinde entstanden 24 eindrucksvoll gestaltete Holzherzen.

Im Rahmen der UNICEF-Zertifizierung zur Kinderfreundlichen Gemeinde wurde ein Wettbewerb zum Thema „Kleinregion der Zukunft“ unter den dritten und vierten Schulstufen der Mittelschulen der Kleinregion und des Stiftsgymnasiums Seitenstetten durchgeführt. Aufgabe war, ein Holzherz mit den Ausmaßen von 1,9 x 1 m mit der Klasse im Unterricht zu gestalten. „Es ist eine unglaubliche Freude zu sehen, mit wieviel Engagement, Ideenreichtum und Freude die Schülerinnen und Schüler die Herzen gestaltet haben“, freut sich der Obmann der Kleinregion, Johannes Heuras.

Die Zugänge der Gestaltung waren sehr vielfältig und kreativ. „An dieser Stelle sei besonders unseren Schulen, den Schulleitungen, Klassenvorständen und Werklehrenden gedankt, die unsere



Schülerinnen und Schüler tatkräftig unterstützt und die Umsetzung dieses Projektes ermöglicht haben“, betont Auditbeauftragter Maximilian Soxberger.

Insgesamt wurden 24 Herzen gestaltet. Bereiche, wie Zusammenhalt, Vereine, Freizeit, Umwelt und Nahversorgung/Lebensmittel und Mobilität wurden von den Jugendlichen ideenreich und mit unterschiedlichen handwerklichen Fähigkeiten thematisiert.

Es war unglaublich schwierig für die Vertreter der sieben Gemeinden Siegerprojekte zu definieren. Schließlich hat man sich für die 3. und 4. Klassen von der Gemeinde Ertl und Wolfsbach entschieden, die die unglaublich vielen Stunden in das Projekt investiert und besonderes Engagement gezeigt haben.

Das Resümee der Jugendpartizipation: Bei dieser Jugend braucht sich niemand um die Zukunft der Kleinregion zu sorgen.

Herzen wurden beim Mostkirtag in Weistrach ausgestellt

Die Ausstellung der Herzen am Weistracher Mostkirtag hat wegen des Wetters leider nur für ein paar Stunden geklappt. Es soll aber sichergestellt werden, dass diese Herzen in den Schulen und/oder Gemeinden bis Ende des Schuljahres sichtbar bleiben.

Die Ideen und Vorstellungen der Jugend werden in den kommenden Kleinregionssitzungen weiter in den Fokus gerückt.

Ein Steyrertal-Krimi im Schloss

Die vierte Lesung bei „Literatur im Schloss“ im heurigen Jahr entführte in eine wohl allen Gästen bekannte Gegend, nämlich auf eine imaginäre Reise mit der Steyrtal-Museumsbahn.

Die Autorin Astrid Miglar aus Reichraming siedelt ihren Krimi „Der Tod fährt mit“ in diesem Umfeld an. Bei einem Klassentreffen auf Schienen flackern Erinnerungen an den Tod der Schülerin Liliana auf. Ein Schüler nach dem anderen stellt sich gleichsam selber vor und man darf raten, wer vor über 25 Jahren für den Tod der Mitschülerin verantwortlich war.

Die Autorin las nicht nur aus ihrem Roman vor, sondern erzählte in lockerer Art über die Entstehung der Geschichte und die Höhen und Tiefen eines



Schriftstellerinnenlebens. Zum Schluss gab sie sogar noch eine Einführung in das kleine Gift-Einmaleins, wobei sie erklärte, welches Gift für welchen Mord

geeignet wäre. Ja, auch damit muss sich eine Krimiautorin beschäftigen.

Schließlich ließen die Zuhörerinnen und Zuhörer die von der reichen Auswahl am Büchertisch gekauften Bücher von der bodenständigen Autorin signieren.

Literaturwanderung am 10. Mai

Am Muttertag, 10. Mai, lädt „Literatur im Schloss“ zu einer Literaturwanderung in und um das Schloss, zu dem das Kulturreferat in Kooperation mit dem PEN Club Niederösterreich und PEN Club Oberösterreich einlädt.

Karten sind am Gemeindeamt sowie bei der Raiffeisenbank in St. Peter/Au erhältlich.

Blaugelbe Galerie

Anlässlich seines 80. Geburtstags wurde dem Künstler Ed Ehmayr in der blaugelbe Galerie eine Ausstellung gewidmet.

Die Ausstellung unter dem Motto „Ottanta“ wurde am Sonntag, 22. April, eröffnet. Der aus St. Valentin stammende Künstler gilt als Solitär der österreichischen Gegenwartskunst. Sein Werk bewegt sich zwischen Malerei und Zeichnung und ist geprägt von ornamental-abstrakten Formen ohne gestische Expressivität.

Als nächste Schau in der blaugelben Galerie folgt die Ausstellung „Remix“ mit Werken aus der Sammlung Gegenüber. Die Vernissage findet am 10. Mai um 10.30 Uhr statt.



Bei der Vernissage, Bürgermeister Johannes Heuras, LAbg. Kerstin Suchan.-Mayr, Künstler Ed Ehmayr und Ausstellungskurator Leopold Kogler.

Gemeindetag beim Haager Theatersommer



Auf der Theatersommer-Bühne in Haag wird heuer „Die Geizige“ gegeben. Foto: Bruno Klomfar

Wie bereits in den letzten Jahren übernimmt unsere Gemeinde auch heuer am 17. Juli 2026 eine Patenschaft. An diesem Tag haben Gemeindebürger von St. Peter/Au die Möglichkeit, bei einem 10% ermäßigten Eintritt einen vergnüglichen Abend beim Theatersommer in Haag zu genießen.

Die Karten für diesen Tag bekommen Sie direkt im Büro des Haager Theatersommers. Von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr (Montag bis Freitag) ist das Kartenbüro telefonisch unter der Nummer 07434/44600 erreichbar. Sie brauchen hier nur anzugeben, dass Sie Einwohner unserer Gemeinde sind und können somit Ihre Karten zum reduzierten Tarif bestellen. Diese werden ohne Versandkosten mit Erlagschein direkt zugesandt.

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

VORANKÜNDIGUNGEN



WEISST DU, WO DIE GESCHICHTEN WOHNEN?

Die Bibliothekar*innen lesen dir einmal im Monat die neuesten Bilderbücher, Märchen und Geschichten vor.

Montags 15:30 – 16:00

Die nächsten Termine:
4. Mai und 1. Juni

Lesung mit **Heinz Janisch**
3. Juni 2026, 15 Uhr, Pfarrsaal
Ich freue mich furchtbar sehr!
Gedichte und Geschichten

Pippi Langstrumpf / Theater Tabor / Juni 2026

HERZLICHE EINLADUNG

VR-Brillen in deiner Bibliothek
Virtuelle Reisen ausprobieren und neue Welten entdecken!

**Mai 2026
Bibliothek
St. Peter/Au**

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH | Bibliotheken NIEDERÖSTERREICH

NEUE ROMANE



Herold, Romy: Ritter Sport - Ein Traum von Schokolade
Im Mittelpunkt dieses historischen Romans steht Clara Ritter, die 1912 gemeinsam mit ihrem Ehemann Alfred Ritter eine eigene Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik gründet. Die Erzählung begleitet die beiden auf ihrem steinigen Weg vom kleinen Familienbetrieb zur weltbekanntesten Schokoladenmarke - voller Widerstände, familiärer Herausforderungen und unternehmerischer Entscheidungen.



Bickers, Tessa: Wir treffen uns im nächsten Kapitel
Diese romantische Komödie erzählt die herzerwärmende Liebesgeschichte von zwei Fremden, die sich in die Gedanken des anderen verlieben. Erin und James lernen sich über handschriftliche Nachrichten in Büchern aus öffentlichen Bücherschränken kennen. Ohne einander zu sehen, entsteht durch ihre literarischen Botschaften eine zarte Verbindung, die beiden hilft, wieder Vertrauen ins Leben und in die Liebe zu fassen ...

Collins, Tessa: Die Nelkentochter
Lali, die nach dem Tod ihrer geliebten Großmutter den Halt im Leben verloren hat, entdeckt eine Gedichtsammlung ihrer Mutter, die die Familie früh verlassen hat und nach Sri Lanka gegangen ist. Zum ersten Mal verlässt Lali ihr Zuhause in Cornwall und reist nach Sri Lanka. Dort stößt sie nicht nur auf ein großes Familiengeheimnis, sondern stellt sich auch ihrer eigenen Suche nach Identität und Zugehörigkeit.



Gelfuso, Hayley: Das Buch der verlorenen Stunden
Unsere Erinnerungen erzählen die größten Geschichten. Doch wer bestimmt, woran wir uns erinnern? Die Geschichte handelt von einer Frau, die ein geheimnisvolles Buch findet, in dem alle „verlorenen“ Lebensstunden gesammelt sind. Dadurch beginnt sie, ihr eigenes Leben zu überdenken und bewusster mit ihrer Zeit umzugehen.



Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 | Tel: 0676 7338835 | E-Mail: bibliothek@stpeterau.at
www.bibliothek-stpeterau.noebib.at





Volksschul-News: Neues aus dem Schulleben

Gemeindeamt zum Anfassen

Am Aschermittwoch wurde das Gemeindeamt zur spannenden Lernwelt: Die dritten Klassen der Volksschule St. Peter in der Au durften Bürgermeister Johannes Heuras begleiten, eine Trauung im Standesamt nachspielen und die vielen Aufgaben der Gemeinde hautnah kennenlernen.

Das Gemeindeamt öffnete am 18. Februar seine Türen für die Drittklässler der Volksschule St. Peter in der Au. Bürgermeister Johannes Heuras empfing die Kinder persönlich und führte sie durch die verschiedenen Abteilungen des Hauses.

Passend zum aktuellen Sachunterricht, in dem die Gemeinde erkundet wird, hatten die Schülerinnen und Schüler viele Fragen vorbereitet. Ein kurzer Informationsfilm vermittelte zunächst einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Im Sitzungssaal durften die Kinder dann selbst in die Rolle eines Gemeinderats schlüpfen – aufmerksam verfolgten sie alles rund um Gemeinderatswahlen, Sitzungsabläufe und die Zusammensetzung der Großgemeinde.

Ein besonderes Highlight wartete am Standesamt: Die Kinder konnten eine Hochzeit nachspielen – was von vielen Lachern begleitet war. Bürgermeister Heuras erklärte zudem, dass Feiern im Schloss direkt bei der Schlossmanagerin gebucht werden können.

Anschließend ging es durch die übrigen Abteilungen des Gemeindeamts. Die Kinder lernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen und staunten über die Vielfalt der Aufgaben. „Wer sich in der Gemeinde engagiert, kann Projekte und Ideen direkt vor der eigenen Haustür mitgestalten“, ermutigte Heuras die jungen Gäste.

Zum Abschluss erhielt jede Schülerin und jeder Schüler eine Infomappe mit dem St. Peterer Kulturführer, dem Gemeindeplan, der „Herz des Mostviertel Rundwanderweg“-Karte und der Broschüre „Meine Gemeinde, mein Zuhause“.

Mit vielen neuen Eindrücken verließen die Kinder das Gemeindeamt.



Die 3a der VS St. Peter/Au mit Klassenlehrerin Julia Losbichler (Bild links) und die 3b mit Klassenlehrerin Doris Kögelberger (Bild rechts) erlebten jeweils eine informative Schulstunde am Gemeindeamt.



Fotos: Schule

Sport verbindet - Kleine ganz groß!

Voller Vorfreude trafen sich Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Schulanfängerinnen und Schulanfängern aus dem Kindergarten zu einer besonderen Turnstunde im Turnsaal der VS St. Peter/Au. Ziel des Treffens war es, einander besser kennenzulernen, gemeinsam Spaß an Bewegung zu haben und die Vorfreude auf das kommende Schuljahr zu stärken.

Verschiedene Bewegungsstationen konnten ausprobiert werden: Balancieren über Bänke/Wippen, Klettern an der Sprossenwand, Überwinden von Hindernissen, Zielschießen uvm. sorgten für strahlende Gesichter. Die „Großen“ aus der Volksschule unterstützten die Kindergartenkinder dabei fürsorglich und zeigten ihnen geduldig, wie die Übungen gelingen. Besonders schön war zu beobachten, wie rasch im Kleinkindalter neue Kontakte geknüpft werden.

Zum Abschluss versammelten sich alle Kinder im Kreis. Dabei wurde u.a. über das bevorstehende Schultaschenfest gesprochen. Dieses Fest ist ein besonderer Meilenstein für die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler, bei dem ihre Schultaschen im Mittelpunkt stehen und der Start in einen neuen Lebensabschnitt gefeiert wird.

Das gemeinsame Turnen war somit nicht nur eine sportliche Begegnung, sondern auch ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Schule.

Hopsi Hopper zu Gast in allen drei Volksschulen

Hopsi Hopper, der ASKÖ-Fit-Frosch ist Vorbild für einen bewegten, gesunden Lebensstil. Seine Fit-Ideen und Aktionen verfolgen seit Beginn an folgende Ziele: Fördern eines

fitness- und gesundheitsbewussten Lebensstils und einer bewegungsfreundlichen Lebenswelt, aber auch Werte wie Verständnis, Toleranz, Optimismus, Fair-Play und Integration sind wichtige Bausteine. In allen Klassen der drei VS-Standorte ist auch in diesem Schuljahr Hopsi Hopper kostenlos zu Gast in mehreren Turnstunden und begeistert die Kids mit gesunder Bewegung und Spaß ... ES LEBE DER SPORT!



WIRkstatt - Wir beWIRken etwas!

In der Volksschule St. Peter/Au fanden kürzlich zwei spannende und lehrreiche Workshoptage zum Thema WIRkstatt statt. Ziel dieser Tage war es, das soziale Miteinander zu stärken und die Klassengemeinschaften schulstufenübergreifend zu fördern.

Am ersten Workshoptag standen vor allem soziale und gruppendynamische Spiele und Übungen im Mittelpunkt. Die Kinder arbeiteten klassen- und altersübergreifend in verschiedenen Gruppen zusammen. Durch abwechslungsreiche Ak-



tivitäten konnten sie Teamgeist erleben, Vertrauen aufbauen und ihre Kommunikationsfähigkeiten trainieren. Besonders das gemeinsame Lösen von Aufgaben und das gegenseitige Unterstützen trugen zu einer positiven und offenen Atmosphäre bei.

Für den zweiten Tag (Freitag vor den Osterferien) war eine Müllsammelaktion im Ort geplant. Dabei sollten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und Verantwortung für ihre Umgebung übernehmen. Leider musste diese Aktion wetterbedingt abgesagt werden und fiel sprichwörtlich „ins Wasser“. Stattdessen wurde kurzfristig die Carl Zeller-Halle in einen großen Kinosaal umgebaut: Alle durften sich den Film „Die Hasenschule“ anschauen, bevor der Osterhase zu Hause wartete.

Trotz der kurzfristigen Planänderung waren die beiden Workshoptage ein Erfolg. Die Kinder konnten wertvolle Erfahrungen im sozialen Miteinander sammeln und hatten dabei sichtlich Freude. Die WIRkstatt hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenarbeit und gegenseitiger Respekt im Schulalltag sind.



Vom Korn zum Brot

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe der VS Kürnberg machten mit der KL Roswitha Seirlehner im März einen Lehrausgang zur Familie Brandner (Haus Roana). Sie durften vom Einheizen des Backofens bis zum Verkosten des frisch gebackenen Brotes alle Schritte hautnah miterleben, auch selber durfte jedes Kind ein Weckerl herstellen. Weiters erklärte Hans Brandner Abläufe seines landwirtschaftlichen Betriebes mit Milchschaufen, frische Schafmilch konnte auch verkostet werden. Als besonderes Highlight konnten die Kinder die Geburt von zwei Neugeborenen Lämmern miterleben.

DANKE an Gerti und Hans Brandner für diesen interessanten und erlebnisreichen Vormittag!



Der Wald als Klassenzimmer

Mehrmals im Schuljahr unternehmen die Schülerinnen und Schüler der VS Kürnberg einen „Waldtag“, der von der Waldpädagogin Anja Bürbaumer aus Ertl begleitet wird. Ziel ist es, den Kindern den Lebensraum Wald näherzubringen und ihnen die Bedeutung der Natur auf anschauliche Weise zu vermitteln. Es wird dabei u.a. über Verhaltensregeln im Wald, über den respektvollen Umgang mit Pflanzen und Tieren sowie über achtsames Bewegen in der Natur gesprochen. Beim Waldtag vor Ostern erkundeten die Kinder spielerisch den Wald. Sie lernten verschiedene Baumarten anhand von Blättern und Rinden zu unterscheiden und erfuhren Wissenswertes über heimische Tiere und deren Lebensweisen. Besonders spannend war ein Suchspiel, bei dem die Kinder Naturmaterialien wie Zapfen, Federn oder Moos entdecken und sammeln durften.

Zwischendurch gab es eine gemeinsame Jause, bei der sich alle stärken und die frische Waldluft genießen konnten. Die ruhige Atmosphäre im Wald trug dazu bei, dass die Kinder sich entspannen und die Natur bewusst wahrnehmen konnten. Abschließend fasste die Waldpädagogin noch einmal die wichtigsten Inhalte zusammen und beantwortete offene Fragen der Kinder.

Jo, wir san mitn Radl do

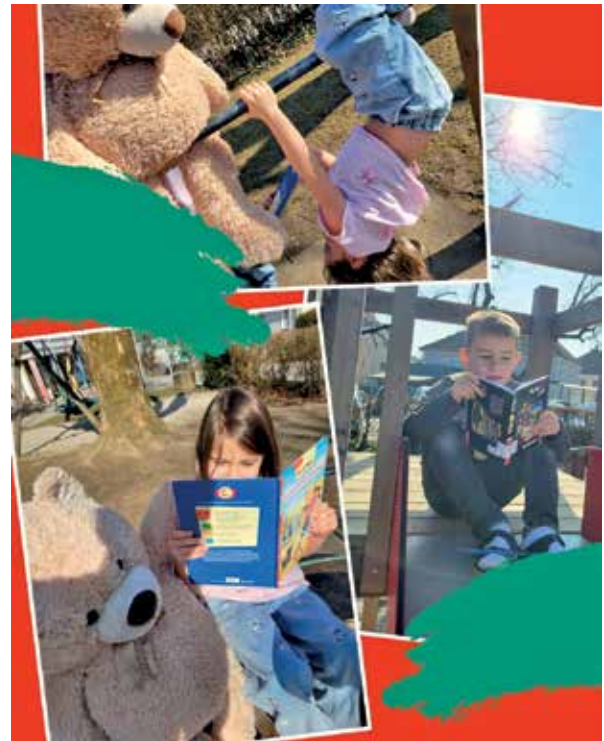


Trotz regnerischem und kaltem Wetter legten die Kinder der 4. Schulstufe der VS St. Johann rechtzeitig vor den Osterferien die Radfahrprüfung ab – nachdem alle sowohl die schriftliche, als auch die praktische Prüfung bestanden haben, kann die weiße Fahne gehisst werden. DANKE an die Polizei für die Abnahme der praktischen Prüfung.

Akrobatisches Lesen

Passend zum sportlichen Motto der heurigen Lesepass-Aktion von „Zeitpunkt Lesen“ wurden Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der VS St. Peter aufgefordert, sich kreative Lesepositionen auszudenken. Die 1b hat sich dazu etwas Besonderes einfallen lassen: Die Klasse hat sich selbst in Szene gesetzt und in gemütlichen, lustigen und auch geradezu akrobatischen Positionen fotografiert – selbstverständlich immer mit einem Buch in der Hand. Da es sich um die „Bärenklasse“ handelt, ist auch ihr Maskottchen in jeder Lage mit dabei. Als kleine Anerkennung bekam die gesamte Klasse ein nettes Lese-Present von „Zeitpunkt Lesen“.

Zeitpunkt Lesen ist die Lesekompetenzstelle des BhW Niederösterreich, die 2007 als Initiative des Landes ins Leben gerufen wurde. Sie fördert Lesemotivation, Medienkompe-



tenz und eine lebendige Lesekultur in Schulen, Kindergärten und Gemeinden.

Aus den
Kinder-
gärten

Neue Laufräder für den Kiga St. Johann



Der Kindergarten St. Johann hat drei Laufräder von der Firma Streberger Bikes aus Haag gesponsert bekommen! In Namen aller Kinder und dem Personal sagt der Elternbeirat der Gruppe ein ganz herzliches DANKESCHÖN! Foto: Kiga

Neuigkeiten aus der Mittelschule St. Peter/Au



Fotos: Schule

Schwimmtage: Ab ins Wasser und rein ins Vergnügen!

Schwimmen ist gesund. Das sagen Bewegungsexperten und Mediziner schon lange. Bereits 20 Minuten im Wasser stärken Rücken, Herz und Kreislauf. Neuesten Studien zufolge tut Schwimmen aber auch dem Kopf gut: Es fördert die Durchblutung des Gehirns und stärkt die geistige Fitness. Geistig fit sind unsere Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen zwar schon, sie verbrachten trotzdem vier tolle Schwimmtage in Losenstein.

Dort wurde fleißig trainiert. Unsere Schülerinnen und Schüler verbesserten unter fachkundiger Anleitung ihre Technik beim Brust- und Rückenschwimmen. Sie lernten, wie man formvollendete und perfekte Kopfsprünge aus einem Meter Höhe macht. Und sie bewiesen beim Streckentauchen über zehn Meter, dass sie viel Ausdauer und Puste haben. Am Ende konnten die Schülerinnen und Schüler stolz das Leistungszeichen Fahrtenschwimmer mit nach Hause nehmen. Einige schafften sogar das Allroundschwimmer-Abzeichen.

Die Tage in Losenstein hatten aber noch mehr zu bieten als Wasser. Im Mittelpunkt standen auch das Miteinander und die Gemeinschaftsbildung. Bei der Wanderung zur Ruine, beim Toben im Turnsaal des Landesjugendhauses Losenstein und beim Spieleabend wurde der Teamgeist gestärkt.

Ein besonderes Highlight wartete zum Abschluss: Der Zauberer Magic Nesti brachte die Schülerinnen und Schüler mit einer verblüffenden Show zum Staunen und sorgte wahrlich für magische Momente.

So geht Demokratie! Kabarett des AK Jugendtheaters



In Österreich leben wir in einer Demokratie. Wir dürfen selbst entscheiden, was wir anziehen, welche Musik wir hören, welche Meinung wir haben und natürlich auch wen wir wählen. Das können bei weitem nicht alle Menschen auf unserem Planeten. Nur 42,5 % der Weltbevölkerung leben in einer Demokratie. Tendenz fallend!

Umso wichtiger ist es, die Demokratie zu schützen. Das Kabarett-Duo Flo & Wish präsentierte kurz nach den Semesterferien für unseren Schülerinnen und Schüler mit viel Humor und Musik, was jeder von uns für eine funktionierende Demokratie beitragen kann.

An welche Spielregeln müssen wir uns halten? Wie gehen wir mit anderen Meinungen und Religionen um? Wie lösen wir Konflikte? Die Antworten auf diese Fragen sind vielschichtig. Nach dem launigen Kabarett war unsere Schülerinnen und Schüler aber klar, was eine Demokratie braucht: Selbständiges Denken, das Eintreten für die eigenen Überzeugungen, das Zulassen anderer Meinungen, der respektvolle Umgang miteinander und ein kritischer Medienkonsum.



Turnerinnen bei Landesbewerb

Geräteturnen ist wieder „in“. Ende Februar fand die Turn10 Landesmeisterschaft im Sacré Coeur in Pressbaum statt. Über 400 turnbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus ganz Niederösterreich stellten ihr Können am Balken, Kasten, Reck und am Boden unter Beweis. Auch aus unserer Schule waren zwei Mädchen-Teams dabei. Eine Mannschaft bildeten unsere jüngsten Schülerinnen aus den ersten Klassen, das andere Team bestand aus Turnerinnen der dritten Klasse.

Beide Teams bereiteten sich im Freifach Geräteturnen auf den Bewerb gut vor und erzielten schließlich hervorragende Leistungen. Das Team der dritten Klasse wuchs über sich hinaus und sorgte für eine kleine Sensation: Es erreichte mitten im hochklassigen Teilnehmerfeld (bestehend aus zahlreichen Sportmittelschulen und Sportgymnasien) sogar eine Top Ten Platzierung: Mit über 306,75 Punkten durften unserer Turnerinnen der 3. Klasse über einen ausgezeichneten siebten Platz jubeln.

Fasten mal anders

21 Tage ohne Handy. Ganz Österreich sprach von diesem Experiment. Über 72.000 Schülerinnen und Schüler haben daran teilgenommen, einige auch an unserer Schule: Die halbe 4C Klasse verzichtete auf das geliebte Smartphone. Aber was machten diese drei Wochen ohne WhatsApp, Instagram, TikTok, Snapchat und Co mit unseren Schülerinnen und Schülern? Wie ging es ihnen dabei?

Der Beginn ohne Smartphones fühlte sich für die meisten komisch an. Plötzlich poppten keine Nachrichten am Handy mehr auf. Es flimmerten auch keine Kurzvideos über den Bildschirm. Viele befürchteten, sie könnten etwas vom Leben verpassen und sich nicht ausreichend mit ihren Freundinnen und Freunden verständigen.

Mit Fortdauer des Experiments wurde aber immer deut-

licher, dass man nicht mehr stundenlang "Gefangener oder Gefangene des Handys ist", wie es ein Schüler formulierte. Eine Schülerin war erleichtert, weil das Smartphone ihr nicht mehr so viel Zeit "wegfressen konnte". Viele hatten nun Zeit für "echte" soziale Kontakte. Manche berichteten sogar über einen besseren Schlaf und gesteigerte Konzentration.

Dennoch fehlte allen, wirklich allen, das Smartphone. In den drei Wochen wurde deutlich, wie wichtig das Handy bereits im Alltag ist. Und wie schwierig man darauf verzichten kann. Am Ende waren alle erleichtert, ihr Handy wiederzuhaben. Laut Klassenvorstand Andreas Schoder wollen einige der Schülerinnen und Schüler ihre Bildschirmzeit verkürzen. Das wäre ein angenehmer und nachhaltiger Nebeneffekt dieses Experiments!



„Was hat das mit mir zu tun?“



Am 5. Mai 1945 wurde das KZ Mauthausen durch US-amerikanische Truppen befreit. Fast 81 Jahre danach besuchten unsere Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen im Rahmen des Geschichtsunterrichts die KZ-Gedenkstätte.

Nach so vielen Jahren fragten sich einige unsere Jugendlichen: „Was hat das mit mir zu tun?“ Genau so lautet auch das pädagogische Bildungskonzept der KZ-Gedenkstätte. Das Konzept will Schülerinnen und Schülern bewusst machen, dass die unmenschlichen und unvorstellbaren Verbrechen an diesem Ort (zwischen 1938 und 1945 wurden über 90.000 Menschen ermordet) niemals vergessen werden dürfen. Und dass gerade heute ein verantwortungsbewusstes Handeln sowie Zivilcourage für eine bessere Zukunft wichtig sind.

Während des zweistündigen Rundgangs war die Betroffenheit unserer Schülerinnen und Schüler deutlich spürbar. Die Orte des ehemaligen Konzentrationslagers („Todesstiege“, Gaskammer), die Berichte über die Schicksale der Häftlinge (Zwangsarbeit in den Steinbrüchen, Hasenjagd) haben einen tiefen Eindruck hinterlassen. Viele unserer Schülerinnen und Schüler waren still, nachdenklich und sichtlich bewegt.



In fünf Stunden um die Welt

Im Februar unternahmen unsere zweiten Klassen eine kleine Weltreise: Sie „reisten“ im Tiergarten Haag auf fünf Kontinente und lernten dort unter fachkundiger Führung pro Erdteil ein Tier näher kennen.

Die fünfstündige „Weltreise“ führte über die gesamte Erdkugel. In Asien trafen die Schüler auf das Trampeltier, in Afrika auf Paviane, in Europa auf die Gämse, in Australien auf das Känguru und in Südamerika auf das Lama. Die Zweitklässler erfuhren, wie unterschiedlich die Tiere leben und welche clevere Strategien sie zum Teil entwickelten, um in Wüste, Savanne oder Hochgebirge zu überleben.

Im zweiten Teil der Führung drehte sich alles um eine Frage: Was kommt bei den Tieren auf den Teller? So erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass das „niedliche“ Erdmännchen wie der Leopard ein Fleischfresser ist. Noch mehr faszinierte die Tatsache, dass der Spruch „Du bist, was du isst“ auch im Tierreich gilt. Die Flamingos haben ihre rosa Farbe nämlich vom Futter. Sie fressen fast ausschließlich kleine Krebstiere und Plankton, die dem Gefieder die typische Farbe verleihen.

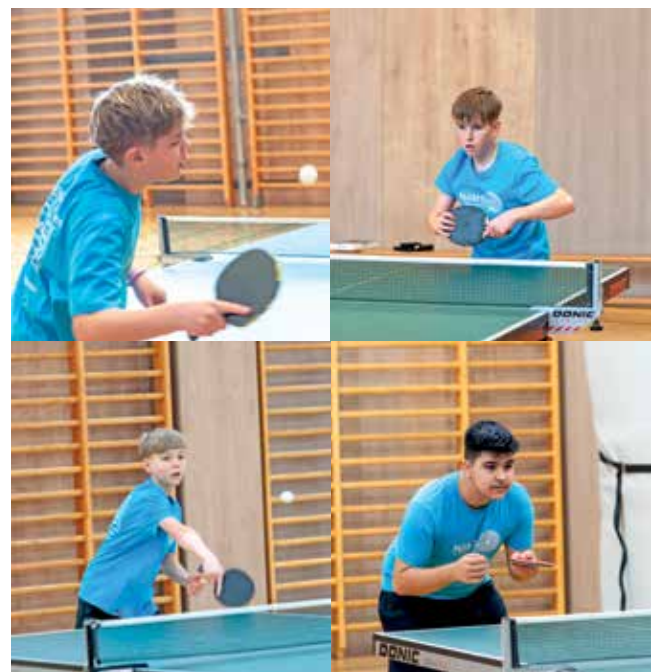
Die Führungen gestaltete Mag. Ingrid Weinberger, die die Kinder mit vielen interessanten Geschichten und erstaunlichen Fakten begeisterte. Sie war für unsere Kinder keine Unbekannte. Vor ihrem Wechsel in den Tiergarten Haag unterrichtete Frau Weinberger unsere Schülerinnen und Schüler in Biologie und Mathematik. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Diese tierische Weltreise war nicht nur lehrreich, sondern auch richtig spannend.

Höhepunkt der „Ballseason“

Ein Tischtennisball hat lediglich einen Durchmesser von 40 Millimetern und wiegt nur 2,7 Gramm. Obwohl er so klein ist, bedeutet er unseren Schülerinnen und Schülern alles. Sie schmettern und schlagen den Ball in jeder freien Minute mit viel Feingefühl und zum Teil mit weit über 100 km/h über das Tischtennisnetz: vor dem Unterricht, in den Pausen und im Tischtennis-Training sowieso.

Am 16. Februar konnten unsere „Tischtennis-Stars“ ihr Können unter Beweis stellen. Zwei Teams unserer Schule nahmen an der regionalen Vorrunde für die niederösterreichische Tischtennis-Schülerliga teil.

Schon ab dem ersten Ballwechsel zeigten unsere beiden Teams gegen zahlreiche Mannschaften aus dem Stiftsgymnasium Seitenstetten, der Mittelschule Waidhofen sowie der Sportmittelschule Amstetten, was sie „draufhaben“ und sorgten für Spiele auf hohem Niveau. Schlussendlich fehlte nur das berühmte Quäntchen Glück, um am Ende ganz oben zu stehen. Ein Sieg mehr und unser Team 1 wäre im Finale gestanden. Aber Platz 3 und 4 freuen in diesem hochklassigen Turnier auch und sind Ansporn und Motivation für die Zukunft. Herzliche Gratulation an alle Spieler!





Kapellmeister Thomas Wagner (hinten links) und Obmann Johannes Lahmer (hinten, rechts) und Victoria Oberaigner, gratulierten den Geehrten, vorne v.r. Stabführerin Johanna Haas, Karin Bachleitner und Roland Gassner und hießen die neuen Mitglieder, v.l. Selena Asavaoe, Iris Tanzer und Eva Krieger bei der Johannser Dorfmusik willkommen. Fotos: Dorfmusik

Frühlingsklänge der Johannser Dorfmusik

Die Johannser Dorfmusik lud am Samstag, dem 7. März, und Sonntag, dem 8. März, zu ihrem traditionellen Frühlingskonzert in das Gasthaus Berndl in St. Johann in Engstetten ein.

Unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Wagner präsentierten die Musikerinnen und Musiker ein vielseitiges musikalisches Programm. Von schwungvollen Märschen über traditionelle Polkas bis hin zu bekannter Filmmusik war für jeden Geschmack etwas dabei.

Charmant durch das Programm führten die beiden Marketenderinnen Anna und Elisabeth Bruckschwaiger. Neben interessanten Informationen zu den einzelnen Musikstücken lockerten sie den Abend auch mit humorvollen Schmähs auf und sorgten damit immer wieder für heitere Stimmung im Saal.

Im Rahmen des Konzerts wurden zudem verdiente Mitglieder geehrt. Roland Gassner wurde für seine langjährigen Verdienste die bronzenne Ehrennadel verliehen. Karin Bachleitner durfte sich über das erfolgreich

absolvierte und verliehene silberne Leistungsabzeichen freuen. Außerdem durfte die Johannser Dorfmusik ein neues Mitglied in ihren Reihen begrüßen: Eva Krieger verstärkt ab sofort das Trompetenregister und absolvierte erfolgreich das bronzenne Leistungsabzeichen.

Ebenso darf sich die Johannser Dorfmusik über zwei neue Marketenderinnen freuen: Iris Tanzer und Selena Asavaoe werden künftig in der vordersten Reihe mitmarschieren.

Außerdem wurde auch der langjährigen

Stabführerin Johanna Haas ein großer Dank ausgesprochen, die nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit als Stabführerin ihren Rücktritt angekündigt hatte. Johanna Haas führte die Kapelle bei zahlreichen Ausrückungen verlässlich an und war mit ihrer herzlichen und humorvollen Art ein wesentlicher Bestandteil der Johannser Dorfmusik.

Die Johannser Dorfmusik blickt nun auf zwei gelungene Konzertveranstaltungen zurück und bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen sowie für die Unterstützung.



Bestens gerüstet für den Ernstfall

Am 6. März fand die Monatsübung der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter/Au zum Thema „Brand“ statt.

Als Übungsannahme wurde ein Brand im Lagerbereich des SPAR Raindl-Lechner während des laufenden Geschäftsbetriebs angenommen.

Ziel der Übung war es, das Vorgehen bei einem Innenangriff sowie die Koordination der eingesetzten Kräfte unter möglichst realistischen Bedingungen zu trainieren. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem sicheren und raschen Vorgehen der Atemschutztrupps sowie dem reibungslosen Zusammenspiel aller beteiligten Feuerwehrmitglieder.

Ein besonderer Dank gilt den Kindern der Jugendfeuerwehr, die sich als Übungsdarstellerinnen und Übungsdarsteller zur Verfügung gestellt haben und dadurch wesentlich zu einer realitätsnahen Einsatzübung beigetragen haben.



Ein Brand bei Nahversorger SPAR Raindl-Lechner wurde im Rahmen der Monatsübung nachgestellt. Die Feuerwehrjugend war als Statisten mit Feuereifer dabei. Als Dankeschön spendierte die Firma SPAR eine köstliche Jause. Fotos: FF



Sieben Medaillen

Familie Oberaigner-Binder wurde mit sieben Auszeichnungen – darunter vier Goldmedaillen – für ihre Most- und Brotspezialitäten prämiert

Die Familie Oberaigner-Binder erzielte bei der Prämierung im Rahmen der Ab Hof Messe in Wieselburg großen Erfolg. Insgesamt sieben Auszeichnungen – vier in Gold und drei in Silber – bestätigen die hohe Qualität ihrer bäuerlichen Spezialitäten.

Gold erhielten der Speckbirnen Most (zweimal mit 98 und 91 Punkten), der Apfel-Birnen Cuvée sowie der Apfel Streuobst Most. Weitere Prämierungen gingen an Amadeus Birnenmost, Vierkanter Most und Apfelmot Resi. Auch im Bereich Brot gab es Gold: Mo-



Mostbaron Michael Oberaigner (2.v.re.) freute sich über die vielen Auszeichnungen für seine Qualitätsprodukte. Foto: privat

nika Oberaigner wurde für Bauernbrot und Vollkornbrot ausgezeichnet. Die traditionsreiche Bewertung feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen und zählt zu den wichtigsten Qualitäts-

wettbewerben für bäuerliche Direktvermarkter in Österreich. Die Erfolge zeigen die große Bedeutung regionaler Handwerksqualität und sorgfältiger Verarbeitung.

USV ST.PETER/AU
Union Schwimmverein
St. Peter in der Au



Ein Mitglied der
**SPORT
UNION**

SCHWIMMER AUFGEPASST!

Der **Union Schwimmverein St. Peter in der Au** lädt alle leidenschaftlichen Schwimmer der Umgebung ein, Mitglied im Verein zu werden!

Eine Mitgliedschaft ermöglicht es, ab einer Anzahl von 2 Personen außerhalb der Badöffnungszeiten seine Bahnen zu ziehen.

Über die Wintermonate wird vom Verein 1x in der Woche eine Schwimmbahn im Stadtbad Amstetten angemietet.

Wir freuen uns über viele Interessierte!

Bitte meldet euch bis Ende April!

Kontakt: Tina Haberfehlner (0650 4405151)

Voraussetzungen:

- Mitgliedschaft beim USV (25€/Jahr)
- Besitz einer gültigen Saisonkarte im Freibad St. Peter/Au
- Alter: ab 14 Jahren
- Unterzeichnung einer Verhaltensvereinbarung





Unter der Leitung von Kapellmeister Michael Streißberger begeisterten die MusikerInnen beim Konzert in der Carl Zeller-Halle.
Fotos: Siegfried Leitner-Mayrhofer

Trachtenmusikkapelle lud zum Frühlingskonzert

Die Trachtenmusikkapelle St. Michael am Bruckbach veranstaltete am Samstag, 11. April 2026, ihr traditionelles Frühjahrskonzert in die Carl Zeller-Halle in St. Peter in der Au.

Unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Michael Streißberger präsentierte die Musikkapelle ein abwechslungsreiches Programm aus kraftvollen Fanfaren, emotionalen Balladen, Pop-Hits und Filmmelodien. Den Auftakt machte „A Glorious Fanfare“ von Franco Cesarini, gefolgt von „Baba Yetu“ von Christopher Tin & Chris Kiagiri, das mit seinen epischen und spirituellen Elementen das Publikum in seinen Bann zog. Emotionale Momente brachten zudem Klassiker wie „Tears in Heaven“ und „I Will Survive“. Nach der Pause überzeugten das energiegeladene Formel-One-Thema, bekannte Filmmusik aus Animationsfilmen sowie weitere Hits, ehe das Konzert mit „How To Train Your Dragon“ seinen krönenden Abschluss fand. Ein besonderes Highlight war die Gesangseinlage von Cornelia und Marie Pfaffenbichler zu „Simply the Best“ von Tina Turner. Nach tosendem Applaus bedankte sich die TMK mit einer Zugabe.

Charmant und unterhaltsam durch den Abend führte einmal mehr Sabrina Schmidbauer, die mit ihrer sympathischen Moderation für die perfekte Verbindung zwischen den einzelnen Stücken sorgte. Auch die Jungmusiker durften glänzen: Erstmals übernahm Franz Joboltner ihr Dirigat und die jungen Musikerinnen und Musiker



Tischlermeister Josef Kern wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

begeisterten das Publikum mit zwei Stücken.

Im Rahmen des Abends wurden verdiente Mitglieder geehrt: Carolina Streitner erhielt das Bronzene Leistungsabzeichen an der Querflöte, das sie mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat. Selina Hofer wurde mit dem Silbernen Marketenderinnen-Abzeichen für fünf Jahre aktive und treue Mitarbeit ausgezeichnet, Pfaffenbichler Michael mit der Ehrenmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Mitglied-



Cornelia und Marie Pfaffenbichler sorgen für Gänsehautmomente.

schaft. Als ganz besonderer Höhepunkt wurde Josef Kern als Ehrenmitglied in die TMK aufgenommen. Obwohl er selbst nie ein Instrument gespielt hat, unterstützte er die Kapelle jahrelang tatkräftig, sei es beim Vereinshausumbau, durch Sponsoring oder als treuer Gast auf den Festen der TMK.

Die TMK St. Michael am Bruckbach hat mit diesem Frühjahrskonzert einmal mehr ihr hohes musikalisches Niveau und ihren starken Gemeinschaftssinn unter Beweis gestellt.



Auch der Musikernachwuchs gab eine Talentprobe ab.



Der langjährige Obmann der Theatergruppe, Bernhard Jungwirth, übergab im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Vereinsleitung an Lisa Lemberger und Melanie Stöger. Foto: Theatergruppe

40 Jahre Bühnenleidenschaft in St. Peter in der Au

Die Theatergruppe St. Peter in der Au startet mit neuer Führung ins Jubiläumsjahr und freut sich auf viele begeisterte Besucherinnen und Besucher.

Seit mittlerweile 40 Jahren begeistert der Verein sein Publikum mit Humor, Kreativität und großer Spielfreude. Was einst mit viel Idealismus begann, ist heute ein fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde – und aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Dank an Bernhard Jungwirth

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde nicht nur das Jubiläumsjahr eingeläutet, sondern auch ein bedeutender personeller

Wechsel vollzogen. Mit großem Dank und anerkennenden Worten verabschiedete sich der Verein von Bernhard Jungwirth, der zwei Jahrzehnte lang als Obmann mit außergewöhnlichem Engagement, Weitblick und Herzblut die Geschicke der Theatergruppe leitete. Unter seiner Führung entwickelte sich der Verein kontinuierlich weiter und feierte zahlreiche erfolgreiche Aufführungen.

Für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Verbundenheit zur Theatergruppe wurde ihm besonderer Dank ausgesprochen.

Mit frischem Elan übernimmt nun ein engagiertes Obfrauenteam die Verantwortung: Lisa Lemberger und Melanie

Stöger stehen künftig an der Spitze des Vereins. Gemeinsam wollen sie Bewährtes erhalten, neue Ideen einbringen und die Erfolgsgeschichte der Theatergruppe mit Herz, Teamgeist und Begeisterung fortschreiben.

Auch im Jubiläumsjahr dürfen sich Theaterliebhaberinnen und Theaterliebhaber wieder auf beste Unterhaltung, pointierte Dialoge und viele humorvolle Momente freuen. Die nächsten Aufführungen finden am 6., 7., 8. sowie 13., 14. und 15. November 2026 statt.

Die Theatergruppe St. Peter in der Au freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und ein unvergessliches Jubiläums-Theaterjahr.



Das neue Kommando des Feuerwehabschnitts St. Peter/Au, v.l. AFK-Kdt. Stellvertreter Markus Brandstetter, AFK-Kommandant Norbert Pürmayr und AFK-Leiter des Verwaltungsdienstes Martin Hinterleitner. Foto: Feuerwehr

FF-Abschnitt hat neues Kommando

Am Samstag, den 07.03.2026, fanden in St. Valentin die Bezirksfeuerwehrgewahlen sowie die Abschnittsfeuerwehrgewahlen statt.

Im Feuerwehabschnitt St. Peter wurden neue Abschnittsverantwortliche gewählt. Norbert Pürmayr und Markus Brandstetter werden künftig den Feuerwehabschnitt St. Peter leiten. Martin Hinterleitner übernimmt die Leitung des Verwaltungsdienstes.

Leistungsbericht | 2025

Rettungs- und Krankentransportdienst

- + 9.890 Patiententransporte
- + davon 2.663 Notfalleinsätze
- + 449.292 zurückgelegte Kilometer | 9 Einsatzfahrzeuge
- + 135 ehrenamtliche Sanitäter:innen
13 Zivildienstleistende
8 Mitarbeiter:innen im Freiwilligen Sozialjahr
10 hauptberufliche Mitarbeiter:innen
- + 68.559 Dienststunden



Aus-, Fort- und Weiterbildung

- + 35 Erste-Hilfe-Kurse (16h / 8h / 6h Kurse)
- + 7 neue ehrenamtliche Sanitäter:innen
- + 6 Notfallsanitäter | 4 Notfallsanitäter mit Notfallkompetenz
- + Interner Kurs zum „Sicheren Einsatzfahrer“

Jugendarbeit

- + 5 Gruppenbetreuerinnen | 34 Kinder
- + 23 Gruppennachmittage
- + Teilnahme an Erste-Hilfe-Bewerben
- + Ferienprogramme

Gesundheits- und soziale Dienste

Team Österreich Tafel

- + 40 Tonnen Lebensmittel | 26 Geschäfte
- + 52 Ausgaben (Samstags) | 140 Personen/Ausgabe
- + 80 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen | 3200 Dienststunden

Pflegebeihilfeverleih / Ruffhilfe

- + 69 aufgebaute Pflegebetten
- + 90 Ruffhilfegeräte „im Einsatz“

Lerntreff

- + 384 Dienststunden für 13 Kinder
- + 1 hauptamtliche & 16 ehrenamtliche Lernpaten

Lesepatzen

- + 8 Betreute Schulen
- + 14 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen | 788 Dienststunden

Krisenintervention / Ö3-Kummernummer (NEU seit 2025)

- + 4 Einsätze | 9 betreute Personen
- + Ö3-Kummernummer ca. 2 Mal im Monat im Dienst

Seniorentreff

- + 4 Seniorentreffs
- + 60 Dienststunden

Henry Laden (NEU seit 2025)

- + Second-Hand-Boutique
- + Eröffnung am 12. Dezember 2025
- + 45 ehrenamtliche MA

Öffnungszeiten:

Montag	13 bis 18 Uhr
Donnerstag	13 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	8 bis 12 Uhr



Aus Liebe zum Menschen.



DIE MARKTGEMEINDE ST. PETER/AU SUCHT

eine/n engagierte/n Verwaltungsmitarbeiter/in mit Schwerpunkt Bürgerservice

- ab September 2026
- ab 30 h/Woche

Sie arbeiten gerne mit Menschen, behalten auch in stressigen Situationen den Überblick und suchen einen sicheren Job mit Sinn? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ihre Aufgaben:

- Persönliche, telefonische und schriftliche Beratung von Bürgerinnen und Bürger
- Bearbeitung von Anträgen und Anliegen im Bürgerservice
- Unterstützung bei Meldeangelegenheiten und allgemeinen Verwaltungstätigkeiten
- Organisation und Koordination von Terminen
- Administrative Unterstützung des Teams im Tagesgeschäft
- Erstellung und Aufbereitung von Schriftstücken
- Pflege und Verwaltung von Daten und Akten
- Unterstützung in der externen Kommunikation sowie Mitwirkung bei PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- Aktive Mitgestaltung und Weiterentwicklung unserer Serviceangebote

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene schulische Ausbildung (HLW, HAK, HAS etc.) oder einschlägige Lehre im Verwaltungsbereich bzw. vergleichbare wirtschaftliche Ausbildung
- Idealerweise Erfahrung im Verwaltungsbereich
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Freundliches, serviceorientiertes Auftreten
- Strukturierte, selbstständige und genaue Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke und Teamgeist
- Bereitschaft zur Weiterbildung (Absolvierung der Gemeindedienstprüfung)

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit direktem Bürgerkontakt
- Ein wertschätzendes und kollegiales Team
- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- Die Anstellung und Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ GBG 2025). Einschlägige Vordienstzeiten werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen angerechnet.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes mit Foto sowie sämtlichen Ausbildungsnachweisen entweder **per Post** an die Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au oder **per Mail** an melanie.kaindl@stpeterau.at.

Für nähere Auskünfte zur Stellenausschreibung steht Ihnen Fr. Amtsleiterin Mag^a Melanie Kaindl unter der Telefonnummer 07477 42111-18 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

DIE MARKTGEMEINDE ST. PETER/AU SUCHT



eine Reinigungskraft

- ab Juli 2026
- ab 20 h/Woche

Ihre Aufgaben:

- Regelmäßige Reinigung und Pflege verschiedener gemeindeeigener Gebäude und Einrichtungen (insbesondere Gemeindeamt und Schloss)
- Vertretung bei Reinigungsarbeiten in Schulen und Kindergärten
- Fachgerechter Umgang mit Reinigungsmitteln und -geräten
- Auffüllen von Verbrauchsmaterialien (z.B. Seife, Papierhandtücher, Toilettenpapier)
- Kontrolle des Reinigungszustandes und Meldung von Schäden oder Mängeln

Sie bringen mit:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger/in oder uneingeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Körperliche und gesundheitliche Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich
- Grundlegende Deutschkenntnisse zur Verständigung im Arbeitsalltag
- Flexibilität hinsichtlich der Einsatzorte und Arbeitszeiten
- Selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und Diskretion
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- Eine sichere Anstellung im lokalen Umfeld
- Angenehmes Arbeitsklima
- Flexible Arbeitszeiten nach Absprache
- Die Anstellung und Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ GBG 2025) im Verwendungszweig Hilfsdienst, Verwendungsgruppe A1.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes mit Foto sowie sämtlichen Ausbildungsnachweisen entweder **per Post** an die Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au oder per Mail an melanie.kaindl@stpeterau.at.

Für nähere Auskünfte zur Stellenausschreibung steht Ihnen Fr. Amtsleiterin Mag^a Melanie Kaindl unter der Telefonnummer 07477 42111-18 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!




Jobbörse



A-4442 St. Peter/Au Ramingtal 30
Tel.: (07252) 30155 (Direktion)
E-Mail: nms.stpeter-au-ramingtal@noeschule.at
Homepage: <https://nmsramingtal.ac.at/>

Reinigungskraft gesucht (m/w/d)

Die NÖ Mittelschule St. Peter/Au-Ramingtal sucht **ab September 2026** eine zuverlässige **Reinigungskraft für 20 Wochenstunden**.

-  **Arbeitszeit:** Montag bis Freitag, nachmittags
-  **Dienstverhältnis:** Dauerstelle
-  **Entlohnung:** € 1.162,40 brutto/Monat (20 Std.)

Ihre Aufgaben:

Sie sorgen gemeinsam mit dem Team für saubere Klassenräume, Sanitäreinrichtungen und Allgemeinflächen und achten auf die Einhaltung der Hygienevorgaben.

Was uns wichtig ist:

Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten und Freude an Ordnung und Sauberkeit.
Berufserfahrung ist willkommen, aber nicht erforderlich.

Wir bieten:

Einen sicheren Arbeitsplatz, ein angenehmes Arbeitsklima in einem freundlichen Team und überwiegend Urlaub in den schulfreien Zeiten.

Bewerbung an:

NÖMS St. Peter/Au-Ramingtal
z.H. Frau Dir. Margaretha Hölzl, MA BEd
Ramingtal 30
4442 St. Peter/Au
Oder per E-Mail an: nms.stpeter-au-ramingtal@noeschule.at

Als Beilage senden Sie bitte einen Lebenslauf mit Foto, Strafregisterbescheinigung, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Wir suchen Verstärkung!

Monteur m/w/d – 38,5 Wochenstunden

Du kannst mit Werkzeug umgehen, hast eine abgeschlossene Berufsausbildung und Lust auf abwechslungsreiche Arbeit? Perfekt – dann könntest du genau der Richtige für unser Team sein!

Was du bei uns machst:

- Montage von HÖRMANN Toren & Türen
- ✦ Aufbau von BRIX Zäunen und Geländern

Was du mitbringen solltest:

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung
- ✓ Handwerkliches Geschick
- ✓ Vorkenntnisse in der Montage wären super (aber kein Muss)
- ✓ Motivation & gute Laune auf der Baustelle

Was wir bieten:

- ☛ Entlohnung laut Kollektivvertrag (Überbezahlung nach Vereinbarung möglich)
- ☐ 38,5 Stunden pro Woche
- ☐ Ein super Team und abwechslungsreiche Projekte

☛ Klingt gut? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

Schick deine Bewerbung an:

PF Metalltechnik GmbH
 zH Fr. Christa Brandstetter
 Schadau 10
 3352 St. Peter in der Au
 office@pfmt.at



Bezahlte Anzeige

meine wohlfühl.philo.sophie

VERSTÄRKUNG GESUCHT

➤ Anforderungen an dich:

- Begeisterung und Einsatzwillen
- Ernsthaftes Interesse
- Menschenliebe
- Positive Einstellung
- Führerschein Klasse B & Mobilität (Auto)

➤ Deine Vorteile:

- Zeitliche Flexibilität - du entscheidest, wann und wo du arbeiten möchtest
- Freie Bestimmung von Stundenausmaß und Einkommen - du entscheidest, wie viel du arbeiten und folglich verdienen möchtest
- Persönliche Betreuung & starkes Team an deiner Seite
- Kein Startkapital nötig - ohne Risiko starten!



"Wenn du es nicht versuchst, wirst du nie wissen, ob du es kannst."

DU bist auf der Suche nach einem Neben- (oder Haupt-)Job?
DU möchtest einen zusätzlichen Verdienst? - neben Beruf, in Pension, in Karenz, ...
DU suchst eine neue Herausforderung?

ICH bin Sophie und genieße es als Mama die Freiheit zu haben für meine Kinder da zu sein, das Leben mit ihnen voll und ganz zu erleben, finanziell völlig unabhängig zu sein, meine Arbeitszeiten und Urlaubszeiten flexibel an unseren Rhythmus anzupassen, so wie es für uns perfekt in unser Familienleben passt.

Und das kannst auch **DU**! Wenn du spürst, dass es für dich Zeit für eine Veränderung ist, kann ich dir nur sagen: **TRAU DICH!**
 Es kann (und hier spreche ich aus persönlicher Erfahrung) unerwartet zu deiner **besten beruflichen Entscheidung** werden!

Melde dich bei mir
 völlig unverbindlich - aber für weitere Infos, Details, Verdienstmöglichkeiten, usw. ...

Sophie Marie Wagner - 0660 34 34 216
 Wohlfühlberaterin bei Optidee
 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
 Masterstudium Ganzheitliche Therapie und Salutogenese

Bezahlte Anzeige



UNSER

X LAGERHAUS

Amstetten

**Einlagerungs-Aktion
für HOLZPELLETS**

Hotline 0800 / 20 20 90



Bezahlte Anzeige



**Neueröffnung der
Humushütte**

**Erden und Biokompost
zur Selbstabholung**

Wir produzieren hochwertigen Biokompost, verschiedenste Erdenmischungen und auf Anfrage auch Spezialmischungen.
 Unser Sortiment umfasst:

- Biokompost
- Hochbeeterde
- Rasenerde
- Pflanzerde
- Rindenmulch
- Baums substrat

Wir sind für Sie da!
+43 650/56 43 669
+43 676/95 70 188
Radhof 23, 3350 Haag

**ab 10.04.2026
geöffnet von
Mo-Sa 07-19 Uhr**



Bezahlte Anzeige

kurz & bündig

Wohnung in St. Peter/Au zu vermieten:

Wohnfläche: 75 m²
Lage: Weistracherstraße
Gartenbenutzung

Kontakt: 0699/ 81 93 71 59



REAL
Immobilien

**Immobilie verkaufen?
Mach' ich gerne für Sie.**

Nicoletta Schönegger-Haider
s REAL Steyr, Perg-Grein, Mostviertel

+43 5 0100 6 - 26308
nicoletta.schoenegger-haider@sreal.at

sreal.at

Bezahlte Anzeige

Holz Pabst und MHB investieren in modernste Abbundtechnologie

Die Holzbaubetriebe Holz Pabst in 3361 Aschbach und MHB – Holz und Bau GmbH in 3340 Waidhofen bündeln ihre Kräfte und investieren zusammen in eine hochmoderne Abbundmaschine.

Als regional stark verwurzelte Traditionsunternehmen sind Bau Pabst, Holz Pabst, Schneckenreither, Plan Bau Design und die MHB mit insgesamt 340 Mitarbeiter*innen Ihre Bau-Profis im Mostviertel. Vom Keller bis zum Dach: für Gewerbe, Kommunen und private Bauherren.

Das ist die Pabst Gruppe.
Seit 1920!

„Trotz aktuell herausfordernder Lage im Baugewerbe wird ein Investitionsvolumen von 1,5 Millionen Euro umgesetzt“, so Firmeninhaber Ing. BM ZM Franz Pabst, „dadurch sichern wir unsere Zukunftsfähigkeit und optimieren unsere Marktposition.“

Mit der neuen Hundegger ROBOT-Drive 1300 wollen die beiden Betriebe ihre Produktionskapazitäten deutlich erweitern und die Präzision sowie Effizienz im Holzbau optimieren



Symbolbild der Abbundmaschine Hundegger ROBOT-Drive 1300. Fotos: Hans Hundegger AG, Pabst Gruppe

„Diese Investition unterstreicht unser klares Bekenntnis zu Qualität, Innovation und Wachstum im Holzbau. Gemeinsam setzen wir auf modernste Technologie, um unsere Kunden künftig noch besser bedienen zu können“, so Roland Ecker, Holzbaumeister und Projektverantwortlicher der MHB.

„Besondere Projekte und Spezialanfertigungen sind seit jeher unser Steckpferd“, betont Franz Josef Lichtenberger, Techniker und Projektverantwortlicher seitens Holz Pabst, „So wurden in den vergangenen Jahren diverse denkmalgeschützte Objekte von unseren bestens ausgebildeten Zimmerern erfolgreich

saniert bzw. erneuert, wie zum Beispiel mehrere Kirchtürme in der Region – ein Beleg für die Präzision und das handwerkliche Können unserer erfahrenen Zimmerleute. Das Zimmererhandwerk wird bei uns auch in Zukunft weiterhin hoch Wert geschätzt werden.“

www.mhb.at

www.pabst.at

Bezahlte Anzeige

-25%
auf viele Möbel*

möbel polt
WOHNEN WIE GEWOLLT — seit 1928 —

Große Auswahl auf über **3000 m²** Ausstellungsfläche!



2.590,-
AKTIONSPREIS

Eckbank
ca. 272 x 178 cm

490,-
AKTIONSPREIS

Arm-
lehnstuhl

890,-
AKTIONSPREIS

Vorbank
ca. 180 cm

-25%
auf ausgewählte Küchen*

die **möbel polt küche**

Planungs-Hotline:
+43 . 0 74 77 . 42 185 - 16

Vereinbaren Sie einen Beratungs-/Planungs-termin mit unseren Küchenspezialisten für Ihre individuell geplante Küche zum Aktionspreis!

* Ausgenommen Produkte von Anrei, Team7 und Joka, Aktionspreise und bereits reduzierte Abverkaufware sowie laufende Aufträge. Aktion gültig bis 30. Mai 2026. Rabatt bezieht sich auf unsere bisherigen Abholpreise.

Essgruppe „MARC HARRIS / TOPLINE 3645“
in pflegeleichtem Bezug Roma, Metallkufen schwarz, Rahmen in Eiche Natur, in vielen verschiedenen Bezügen und Größen zu Aktionspreisen erhältlich!



Aktuelles Prospekt

möbel polt
WOHNEN WIE GEWOLLT — seit 1928 —

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH
Amstettner Str. 13 + 16
3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43 . 0 74 77 . 42 185
office.eh@moebelpolt.at
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr, Sa: 9 – 17 Uhr
www.moebelpolt.at



Bezahlte Anzeige

GEDESAG

MIETE WOHNUNGEN
 3352 ST. PETER IN DER AU
 AMSTETTNER STRASSE 15

- 2 - 4 Zimmer
- 57 - 95m² Wohnfläche
- teilweise mit möblierter Küche
- Lift, Tiefgarage & große Balkone
- sofort verfügbar

Margit Pachschwöll
 02732 833 93 791
 pachschwöll@gedesag.at

gefördert & provisionsfrei
 mieten -20% günstiger!

gedesag.at

Bezahlte Anzeige

Mostviertel

Gastgeberinnen und Gastgeber im Mostviertel gesucht!
 Ihr Zuhause als Urlaubsort

Haben Sie freie Zimmer oder ungenutzten Wohnraum? Oder spielen Sie schon länger mit dem Gedanken, Gästezimmer oder Ferienwohnungen zu schaffen? Dann ist jetzt vielleicht genau der richtige Zeitpunkt!

Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermietung liegen im Mostviertel voll im Trend. Immer mehr Gäste suchen das Echte: Ruhe, Natur, persönliche Begegnungen – und einen Platz, an dem man nicht nur übernachtet, sondern ankommt. Genau das macht kleine, persönliche Unterkünfte so besonders. Sie zeigen authentisch das Leben am Land.

Ob ein Zimmer mit Aussicht ins Grüne, ein Frühstück am Küchentisch oder ein spontanes Gespräch im Garten: Es sind oft die einfachen Dinge, die bleiben. Und Gastgeberinnen und Gastgeber, die ihre Türen öffnen, geben genau diesen Momenten Raum.

Kostenloses Informationsgespräch
 Die Nachfrage nach familiär-geführten Nüchtingbetrieben ist im Mostviertel stark gestiegen und der Einstieg ist oft einfacher, als man denkt: In einem kostenlosen Informationsgespräch zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, Voraussetzungen und nächste Schritte für die touristische Vermietung. Außerdem vermitteln wir Kontakte für weiterführende Beratung – ganz unkompliziert und unverbindlich.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin bei Mostviertel Tourismus:
 Eva Stern, MA
 +43/664/997 87 37
e.stern@mostviertel.at

MOSTVIERTEL TOURISMUS GMBH
 Höpfergasse 10a/Druck 2, 26, 3120 Schrems, Österreich/Austria
 Tel: +43 307282 - 206 44, Mail: info@mostviertel.at, www.mostviertel.at

Sportunion St. Peter/Au
 ZVR: 349452470
 Obmann: Franz Brenn

Ferisportwochenkoordinatorin:
 Maria Rohrhofer
 Dorf 5
 3352 St. Peter in der Au
maria.rohrhofer@gmx.at
 0664/ 4592108

möbel polt
www.moebel-polt.at

ZACH
 Kaabeck
 Holzwerkstoffe

Ferisportwoche

6. – 10. Juli 2026

Spiel – Spaß – Sport

Großartiges Bewegungsangebot in den Sommerferien!

Die diesjährige Ferisportwoche findet vom **6. bis 10. Juli 2026** statt. Sie ist für **Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren**, sprich ab dem Volksschulalter bis zum Ende der Unterstufe konzipiert.

Termin: Montag bis Freitag: **6. bis 10. Juli 2026** (= erste Feriswoche von NÖ)

Betreuungszeiten: Die Kinder werden von **8 Uhr** morgens bis **14 Uhr** betreut.

Ort: Carl-Zeller Halle, NöMS-Turnsaal, Außenanlagen, usw.

Kosten: Euro 160,- (Im Preis inkludiert sind alle Leistungen und Mahlzeiten für alle fünf Tage.)

Inhalte: Bewegungs- und Sportspiele, Leichtathletik, Tischtennis, Badminton, Tennis, klettern, Freibad, Boot Camp, Abenteuerspiele im Wald, Gerätturnen, gesunde Ernährung, Erste Hilfe, u. v. m.

Anmeldebedingungen: Eine Anmeldung zur Ferisportwoche für Ihr Kind ist mittels **online-Anmeldung** über die Unionshomepage im Zeitraum vom **Sonntag, 29. März 2026 bis längstens Sonntag, 26. April 2026**, möglich. Es gilt hier das „first come – first serve“ Prinzip. Nach Erlangen der **Teilnehmer:innenhöchstzahl von 50 Kinder** werden die weiteren Anmelde:innen auf eine Warteliste gesetzt. Ein Vorrücken ist dann nur durch Stornierung bzw. Ausfall bereits gemeldeter Kinder möglich.

Da es eine Veranstaltung im Zuge des Ferienprogramms der Gemeinde St. Peter/Au ist, werden bevorzugt Kinder aus der Großgemeinde aufgenommen.

Nähere Infos siehe pdf-Dokument auf der Unionshomepage <https://stpeterau.sportunion.at/>



NÖ LANDESAUSSTELLUNG
AMSTETTEN - MAUER
28.3. - 8.11.2026

WENN DIE WELT KOPF STEHT

Mensch. Psyche. Gesundheit.

Eröffnungsfest
Samstag 28.3.2026
ab 11 Uhr
11:30 Uhr Fröhshoppen,
im Anschluss musikalische Grüße
aus der Ausstellungsregion

**ORF Radio NÖ
Fröhshoppen**
Live aus dem Festzelt!
Sonntag, 29.3.2026
11 bis 12 Uhr
Musikverein Ptauen-Öhling
Zugelharmonien Öhling
Küsten-Blech
12 bis 13 Uhr
Musik und Informations durch
Zugelharmonien Öhling

www.landesausstellung.at

HYPO NOE EVN NV Raiffeisenbank Niederösterreich Wien KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

**Bibliotheken
NIEDERÖSTERREICH**

**Mai 2026
Bibliothek
St. Peter/Au**

**VR-Brillen in deiner
Bibliothek**

Viruelle Reisen ausprobieren
und neue Welten entdecken!

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH Bibliotheken NIEDERÖSTERREICH © VDS

ST. PETER
IN DER AU

KLASSIK im Schloss

MÚSICA SONORA

Klangvoller Abend mit
japanischem Einfluss

FR, 1. Mai, 17 Uhr
Schloss St. Peter/Au

Karten: VVK 22,- | AK 25,-
www.stpeterau.at, Gemeindeamt, Adeq Kaubeck
Online: ntry.at/klassikimschloss_2026

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

ST. PETER
IN DER AU

LITERA pen

Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Peter/Au
sowie der PEN NOE und PEN OÖ laden zu einer Lesung
im Rahmen von „LITERATUR IM SCHLOSS“

Literatur WANDERUNG

Es lesen Autorinnen
& Autoren
des PEN NOE und PEN OÖ

Sonntag, 10. Mai 2026
17.00 Uhr
Schlosspark St. Peter/Au

Bei Schlechtwetter im Schloss!

Karten: AK 6€ | VVK 6€; Schüler/Lehrlinge AK 6€ | VVK 5€
Gemeindeamt St. Peter/Au, Raiffeisenbank St. Peter/Au, unter 0660 5314 055

Raiffeisenbank Region Amstetten KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH

MUSIKVEREIN ST. PETER/AU
SCHLOSSFEST
13. + 14.05.2026

MI 13.05. **hddjston brass** | **DJ RO3.P.**
 CIN- & WEINBAR
 VVK 8€ | AK 10€

DO 14.05. **EINTRITT FREI!**
 10.00 | **FESTMESSE**
 11.00 | **FRÜSCHOPPEN** | MV GLEINK | MUSIJUGEND
 14.00 | **FESTAUSKLANG** | STÖCKERKOGGLER TANZMUSI



CAFE BÄCKERI | AREC | STÖCKER | VOLKSBANK | möbel polit | xtention metaplex

Bike2Bath Radreparaturtag
30. Mai 2026
 10 bis 16 Uhr St. Peter/Au
 Angeboten wird ein kostenloser
 Fahrrad-Check und freier
 Eintritt ins Freibad.



Quickcheck Verkehrstauglichkeit, Luftdruck überprüfen & einstellen, Bremsen/Schaltung einstellen, Kette auf Verschleiß kontrollieren, weitere Reparaturen nach Absprache. Anfallende Materialkosten sind von den BürgerInnen selbst zu bezahlen.

ST. PETER IN DER AU | high5 | KÜHNBERG | bimato

29. Mai 2026
Wein & Most
 im Schlos Hof
 St. Peter/Au
 ab 19 Uhr
 mit Top Wein- & Mostproduzenten

Edle Tropfen & leckere Schmankerl
 Live-Musik
 Kostenlose Gläsergravur
 (Pa. Gläserkost, Martina Götz Küllinger)



VVK: € 8,- AK: € 10,-
 für das original „Wein & Most“-Glas (zum Behalten)
 Karten bei all unseren GemeinderätInnen erhältlich.

TEAM st. peter/au
 bgm Johannes Heures

Bezahlte Anzeige

Einladung
10. NÖ Parkinson-Info-Tage



am 12. und 13. Juni 2026
im Schloss St. Peter/Au
Eintritt frei - Anmeldung erforderlich

Auf Ihr Kommen freuen sich

PARKINSON SELBSTHILFE NÖ
 Arbeitsgruppe
AMSTETTEN-MAUER

ST. PETER IN DER AU



Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
 Di, Do 8 - 12 Uhr
 Mi 13 - 17 Uhr
 Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
 nach Voranmeldung am
 Mo 15 - 18 Uhr

Kontakt:
 Tel.: 07477 42111-0
 Fax: 07477 42111-31
 Standesamt: 42111-22
 Schlossverwaltung: 42111-17
 Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechtage

Bausprechtage:
 gegen Voranmeldung,
 Hr. Maderthaner 07477 42111-16

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
 jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
 Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet bis auf
 Weiteres nicht statt.

Reisepass- Anträge & ID Austria - Digitales Amt

Um einen reibungslosen Ablauf
 zu garantieren, ist eine **Termin-
vereinbarung** am Gemeindeamt,
 07477 42111-10, DW-11 oder DW
 13 erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.id-austria.gv.at

Reisepässe und Personalaus-
 weise können auch am Magistrat
 Waidhofen/Ybbs sowie auf allen
 Bezirkshauptmannschaften be-
 antragt werden.

**Redaktionsschluss für das
 nächste Infoblatt ist der
 4. Mai 2026!**

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
 den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040
 Weitere Infos: www.apo24.at

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Dr. Roland GROISS 07477 42606
 Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
 07477 42221
 Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
 0664 1758296
 Dr. Franz FREUNDL (Internist)
 0664 1758296
 Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
 0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
 Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
 Dipl.Tzt. Philipp GRAF
 Kirchengasse 6
 07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 8-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
 sich bitte telefonisch an die Gesund-
 heitshotline **1450**, in lebensbedro-
 henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

01. Mai
 Gruppenpraxis Gesund in
 Seitenstetten 07477 433110
 02./03. Mai
 Dr. Panholzer 07477 8230
 09./10. Mai
 Dr. Kerninger 07476 8200
 14. Mai (Christi Himmelfahrt)
 Gruppenpraxis Gesund in
 Seitenstetten 07477 433110
 16./17. Mai
 Dr. Schneider 07477 20120
 23./24.25. Mai (Pfingsten)
 Dr. Panholzer 07477 8230
 30./31. Mai
 Gruppenpraxis Dr. Groiss/
 Dr. Steinmair 07477 42606
 04. Juni (Fronleichnam)
 Gruppenpraxis Dr. Groiss/
 Dr. Steinmair 07477 42606
 06./07. Juni
 Dr. Reith 07477 436950

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
 verloren?
 Fundamt St. Peter/Au:
 07477 42111-DW11 (Fr. Mayrhofer),
 DW10 (Fr. Radl), DW13 (Fr. Wimmer)

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Wichtige Telefonnummern

**Telefonische Gesundheitsbe-
 ratung: 1450**

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
 gendliche. Oder auf rataufdraht.at

**Ö3 Rotes Kreuz Kummernum-
 mer: 116 123**, 16 bis 24 Uhr.

**Frauenhelpline gegen Gewalt:
 0800 222 555**

**Sorgentelefon
 (Telefonseelsorge): 142**

Unsere Veranstaltungen im Mai/Juni 2026

	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
DO	30.04.	18:00	Maibaum aufstellen im Markt	Gemeinde, FF, Musik	Altes FF-Haus Markt
DO	30.04.	18:00	Maibaum aufstellen in Kürnberg	Volkstanzgruppe Kürnberg	Dorfplatz Kürnberg
DO	30.04.	18:00	Maibaum setzen in St. Johann	Johannser Dorfmusik	Feuerwehrhaus St. Johann
DO	30.04.	18:00	Maibaum setzen & Aftershow Party	FF Hochstraß	Feuerwehrhaus Hochstraß
DO	30.04.	19:00	Maibaum setzen mit Dorffest	Dorferneuerung	Vereinshaus St. Michael
FR	01.05.	10:30	Bandtanz der Volkstanzgruppe	Volkstanzgruppe Kürnberg	Dorfplatz Kürnberg
FR	01.05.	17:00	Klassik im Schloss	Kulturreferat	Schloss
FR	01.05.	ab 13:45 18:00	Heimspiele des UFC St. Peter/Au vs. FCU Strengberg vs. SV Langenrohr	UFC möbel polt	UFC Arena
SA	02.05.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
MO	04.05.	15:30	Weißt du, wo die Geschichten wohnen?	Öffentliche Bibliothek	Bibliothek St. Peter/Au
MO	04.05.	19:00	Stammtisch für pflegende Angehörige	Gesunde Gemeinde	Schloss St.Peter/Au
DI	05.05.	14:00	Rotkreuz-Seniorentreff	Rotes Kreuz	Rotes Kreuz St. Peter/Au
MI	06.05.	17:00	Harmonika Stammtisch	Andreas Stöger	Gasthaus Krifter
FR	08.05.	15:00	Kasperl	Eltern-Kind-Zentrum	Schloss St. Peter/Au
SO	10.05.	10:30	Vernissage „Remix“, Sammlung Gegenhuber	Land Niederösterreich	Blaugelbe Galerie, Schloss St. Peter in der Au
SO	10.05.	17:00	Literaturwanderung	Kulturreferat	Schlosspark
MI	13.05.	19:30	UFC möbelpolt St.Peter/Au Heimspiel vs. SG Ortman/Oed	UFC möbel polt	UFC Arena
MI DO	13.05. 14.05.	20:00	Schlossfest	Musikverein St. Peter/Au	Schloss St. Peter/Au
DO	14.05.	16:00	UFC möbelpolt St.Peter/Au Heimspiel vs. FC Hollenstein	UFC möbel polt	UFC Arena
SA	16.05.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
MO	18.05.	14:30	Notbetrieb zur Sammlung von Karton und Sperrmüll	GDA	Parkplatz beim Sportplatz St. Peter/Au
MI	27.05.	19:30	Literatur im Schloss	Kulturreferat	Schloss St. Peter in der Au
FR	29.05.	19:00	Wein & Most	TEAM St. Peter/Au - ÖVP	Schloss St. Peter/Au
FR	29.05.	19:30	UFC möbelpolt St.Peter/Au Heimspiel vs. ASV Schrems	UFC möbel polt	UFC Arena
SA	30.05.	08:30 - 11:30	BauernMARKT	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	30.05.	10:00	Bike2Bath - Radreparaturtag im St. Peterer Freibad	Sportausschuss	Freibad St. Peter/Au
SA	30.05.	15:00	UFC möbelpolt St.Peter/Au Heimspiel vs. FC Göstling/Ybbs	UFC möbel polt	UFC Arena
MO	01.06.	15:30	Weißt du, wo die Geschichten wohnen?	Öffentliche Bibliothek	Bibliothek St. Peter/Au
MI	03.06.	15:00	Lesung Heinz Janisch	Öffentliche Bibliothek	Pfarrsaal St. Peter/Au
MI	03.06.	17:00	Harmonika Stammtisch	Andreas Stöger	Gasthaus Krifter
MI	03.06.	19:00	Open Air der Carl Zeller Musikschule	Carl Zeller Musikschule	Schloss St. Peter in der Au